

Schulnachrichten.

I. Bericht über das fünfzehnte Schuljahr.

Aus dem vierzehnten Schuljahre ist noch Folgendes nachzutragen:

Sonntag den 4. April feierte Herr Oberlehrer Trommer den 25. Jahrestag des Beginns seiner Lehrthätigkeit. Eine Deputation des Lehrerkollegiums, welche aus den Herren Oberlehrer Professor Krause und Oberlehrer Landgraf, sowie dem unterzeichneten Berichterstatter bestand, überbrachte dem Jubilar die herzlichsten Glückwünsche der Anstalt.

Die Aufnahmeprüfung der neuangemeldeten Schüler fand Montag den 3. Mai statt. Von den 40 Angemeldeten waren 39 erschienen; sie wurden sämtlich in die Anstalt aufgenommen, und zwar 22 nach Sexta, 9 nach Quinta, 4 nach Quarta, 2 nach Untertertia, 1 nach Untersekunda und 1 nach Obersekunda.

Das neue Schuljahr begann Dienstag den 4. Mai früh 7 Uhr mit einer gemeinsamen Andacht. Herr Oberlehrer Destreich, dessen Gesundheitszustand sich leider in der letzten Zeit wieder sehr verschlimmert hatte, war zu Anfang des Sommerhalbjahres nicht im Stande seine Lehrthätigkeit wieder aufzunehmen. Das von ihm vertretene Fach übernahm nunmehr der Kandidat des höheren Schulamts, Herr Dr. phil. Peine, welcher vom Stadtrate zu Freiberg als wissenschaftlicher Hilfslehrer am Realgymnasium angestellt und durch Verordnung des Hohen Ministeriums des Kultus und öffentlichen Unterrichts vom 9. April 1886 — Nr. 736 B — als solcher bestätigt worden war. Er wurde vor dem Beginne des Unterrichts von dem Berichterstatter in sein Amt eingeführt.

Ernst Richard Selmar Peine, geboren am 23. September 1861 zu Magdeburg, besuchte von Ostern 1871 an das königliche Dom-Gymnasium seiner Vaterstadt und studierte nach bestandener Reiseprüfung von Ostern 1880 bis Michaelis 1880 in Heidelberg, darauf bis Ostern 1885 in Leipzig klassische Philologie und Geschichte. Im Sommersemester 1885 erlangte er durch die Dissertation „De ornamentis triumphalibus“ die philosophische Doktorwürde von der Universität Leipzig. Vor Ostern 1885 unterzog er sich ebendasselbst der Staatsprüfung, erstand darauf das Probejahr bis Ostern 1886 am königlichen Gymnasium zu Leipzig und wurde vom 1. Mai 1886 ab vom Stadtrate zu Freiberg als wissenschaftlicher Hilfslehrer am Realgymnasium angestellt.

Mittwoch den 5. Mai Vormittag 10 $\frac{1}{2}$ Uhr beging die Anstalt die Nachfeier des Geburtstags Sr. Majestät des Königs Albert durch einen Festaktus, welchen der allgemeine Gesang des Chorals:

„Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren“ und ein von Herrn Oberlehrer Hempel gesprochenes Gebet eröffneten. An den Vortrag der Klose'schen Motette: „Alles, was Odem hat“ schlossen sich die Deklamationen der Quintaner Frimischer II (Mein Vaterland, von Hoffmann von Fallersleben) und Burghardt (Gelübde, von Maßmann), sowie des Untertertianers Lubensky (Das Haus Wettin von Böttger). Sodann sprach der Oberprimaner Strauß in deutscher Rede über die Bodenschätze Sachsens, und der Oberprimaner Harlinghausen trug eine von Herrn Oberlehrer Destreich gedichtete lateinische Ode vor, deren letzte Strophen vom Schülerchore nach der Melodie: „Integer vitae“ gesungen wurden. Die Festrede des Berichterstatters behandelte das vielbewegte Leben Albrechts des Beherzten, des Stammvaters des albertinischen Zweiges des Hauses Wettin. Die patriotische Feier wurde geschlossen durch den allgemeinen Gesang des Liedes: „Heil Dir im Siegerkranz“ und ein von dem Berichterstatter ausgebrachtes dreifaches Hoch auf den geliebten Landesherrscher, das in der Festversammlung ein begeistertes Echo fand.

Sonntag den 30. Mai wohnte der Berichterstatter als Vertreter des Lehrerkollegiums der feierlichen Weihe der Fahne bei, welche das Freiburger Schützenkorps von Sr. Majestät dem Könige zum Geschenk erhalten hatte.

Die Pfingstferien dauerten vom 12. bis 20. Juni, die Sommerferien vom 17. Juli bis 15. August.

Montag den 16. August wurden nach erfolgter Prüfung 2 Schüler in die Sexta der Anstalt aufgenommen.

Nachdem Herr Oberlehrer Destreich lange vergebens auf eine Besserung seiner schwererschütterten Gesundheit gehofft hatte, sah er sich zu seinem großen Bedauern am 16. Juni genötigt, seine Pensionierung nachzusuchen. Dieselbe wurde ihm durch Verordnung des Hohen Ministeriums des Kultus und öffentlichen Unterrichts vom 26. Juni 1886 — Nr. 1235 B — für den 1. September gewährt. Leider verschlimmerte sich seine Krankheit rasch dermaßen, daß er bereits Sonntag den 15. August Mittag 1 Uhr sanft entschlummerte. Mittwoch den 18. August Nachmittag 3 Uhr begleiteten Lehrerkollegium und Cötus den Frühvollendeten zu seiner letzten Ruhestätte, und der Berichterstatter gab am Grabe den Gefühlen der Trauer Ausdruck über den Verlust des hochgebildeten Mannes, pflichttreuen Lehrers und liebenswürdigen Kollegen. Die Anstalt, an der er seit Ostern 1876 thätig gewesen, wird das Andenken des Verstorbenen immer in Ehren halten.

An Stelle des Herrn Oberlehrer Destreich rückte Herr Oberlehrer Gündel unter dem 1. September in die 10. Oberlehrerstelle auf.

Die Schulfeier zu Ehren des Tages von Sedan, Donnerstag den 2. September Vormittag 9 Uhr, wurde eröffnet durch den allgemeinen Gesang des Chorals: „Nun danket alle Gott!“ und ein Gebet des Herrn Oberlehrer Professor Krause. Auf die Deklamationen des Quartaners Zabler II (Das Volk in Waffen, von Gerok), des Untersekundaners Lindner (Am 3. September 1870, von Geibel) und des Untertertianers Schubert (Ein Friedensgruß unseren heimkehrenden Krieger, von Gerok) folgte die deutsche Rede des Oberprimaners Richter I, welche eine Vergleichung der vaterländischen Dichtungen der Befreiungskriege mit den Dichtungen von 1870 enthielt. An den Chorgesang: „Zum 2. September“ von Müller-Hartung schloß sich die Festrede des Berichterstatters, welcher einen Überblick über die Vorgeschichte des Krieges und seinen Verlauf bis zur Schlacht bei Sedan gab.

Der gemeinschaftliche Gesang der Wacht am Rhein und ein von dem Berichterstatter ausgebrachtes dreifaches Hoch auf Kaiser und Reich, in welches die Festversammlung begeistert einstimmte, schlossen die patriotische Feier.

Freitag den 3. September feierte die Anstalt ihr Schulfest in Mulda. Vom herrlichsten Wetter begünstigt, wanderte der Schülercötus in Begleitung des Lehrerkollegiums früh 7 Uhr von Freiberg über Berthelsdorf, Weigmannsdorf und Lichtenberg nach dem Festorte. Das Mittagessen wurde von den Unterklassen im Rammischen Waldrestaurant, von den Oberklassen im Eggischen Gasthose eingenommen. Während die jüngeren Schüler später die Zeit mit allerlei Spielen verbrachten, gaben sich die älteren Schüler mit ihren Gästen dem Vergnügen des Tanzes hin. Die Rückkehr nach Freiberg erfolgte mit dem letzten Abendzuge. Viele Eltern der Schüler und sonstige Freunde der Anstalt beehrten das schlichte Fest mit ihrer Gegenwart.

Die vorschriftsmäßigen schriftlichen Herbstprüfungen wurden Mittwoch den 15. und Donnerstag den 16. September abgehalten.

Freitag den 17. September begingen Lehrer und Schüler gemeinsam in der Petrikirche die Feier des heiligen Abendmahls. Die Beichtrede hielt Herr Pastor Walter.

Die Herbstferien dauerten vom 25. September bis 3. Oktober.

Das Wintersemester begann Dienstag den 5. Oktober Vormittag 8 Uhr mit einer kurzen gemeinsamen Andacht.

Am Beginne des Wintersemesters schied aus dem Lehrerkollegium der bisherige Probelehrer, Herr Kandidat des höheren Schulamts Dr. phil. Weber, nachdem er durch Verordnung des Hohen Ministeriums des Kultus und öffentlichen Unterrichts vom 8. Oktober 1886 — Nr. 1082 B — von der Ableistung der letzten Wochen seines Probejahres entbunden worden war. Er folgte einem ehrenvollen Rufe zur Mitarbeiterchaft an der Geologischen Landesaufnahme des Königreichs Sachsen.

Mittwoch den 3. November besuchten mit gütigst gewährter Erlaubnis der Herren Besitzer und unter Führung des Herrn Oberlehrer Dr. Mehner die Schüler der vier obersten Klassen die Fabrik künstlicher Düngemittel von Schippan & Co., sowie die Serpentinsteinwarenfabrik von Uhlig & Gerstenberger.

Sonntag den 17. Oktober wohnte der Berichterstatter als Vertreter des Lehrerkollegiums dem in der Turnhalle abgehaltenen Festakt zur Feier des 25jährigen Jubiläums der Freiwilligen Turnerfeuerwehr zu Freiberg bei.

Die Weihnachtsferien dauerten vom 23. Dezember 1886 bis 6. Januar 1887.

Noch vor dem Schlusse des Jahres wurde das Lehrerkollegium durch die angenehme Mitteilung erfreut, daß die städtischen Behörden beschlossen hatten, vom 1. Januar 1887 an eine Erhöhung der bisherigen Gehälter der Lehrer des Realgymnasiums eintreten zu lassen. Für diesen neuen wohlthuenenden Beweis freundlichen Wohlwollens und liebenswürdiger Fürsorge sei den verehrten städtischen Körperschaften auch noch an dieser Stelle der wärmste und herzlichste Dank abgestattet.

Freitag den 7. Januar wurde nach erfolgter Prüfung ein Schüler in die Quarta der Anstalt aufgenommen.

Durch Verordnung des Hohen Ministeriums des Kultus und öffentlichen Unterrichts vom 11. Januar 1887 — Nr. 63 B — wurde der unterzeichnete Berichterstatter zum Königlichen Kommissar für die diesjährige Reifeprüfung ernannt.

Zu dieser Prüfung hatten sich sämtliche neun Oberprimaner angemeldet. Die Namen der Geprüften sind:

1. Fritz Harlinghausen aus Freiberg, $18\frac{3}{4}$ Jahr alt,
2. Max Melzer aus Burthardsdorf, $19\frac{1}{2}$ Jahr alt,
3. Alfred Philipp aus Freiberg, $21\frac{1}{2}$ Jahr alt,
4. Bruno Richter I aus Bockendorf, 20 Jahr alt,
5. Kurt Richter II aus Frauenstein, $17\frac{3}{4}$ Jahr alt,
6. Johannes Schmidt aus Wendischcarsdorf, 20 Jahr alt,
7. Richard Strauß aus Zug, $19\frac{1}{2}$ Jahr alt,
8. Karl Werner aus Wurzen, $20\frac{1}{2}$ Jahr alt,
9. Walther Zschierlich aus Chemnitz, $18\frac{3}{4}$ Jahr alt.

Harlinghausen, Philipp und Zschierlich sind Schüler der Anstalt seit Ostern 1878, Richter II seit Ostern 1879, Richter I seit Ostern 1880, Strauß seit Ostern 1881, Schmidt seit Ostern 1883, Melzer seit Ostern 1884 und Werner seit Pfingsten 1885. Alle neun haben je ein Jahr den beiden Primen angehört.

Die schriftlichen Arbeiten wurden in der Zeit vom 15. bis 22. Februar angefertigt. Die Themata der schriftlichen Arbeiten waren:

1. **Deutscher Aufsatz:** Vergebens sucht der Mensch des Glückes Quelle
Weit außer sich in wilder Lust:
In sich trägt er den Himmel und die Hölle
Und seinen Richter in der Brust.
2. **Französischer Aufsatz:** La Guerre de Sept ans.
3. **Lateinische Übersetzung:** De secunda oratione Catilinae.
4. **Englische Übersetzung:** Richard III.
5. **Mathematische Aufgaben:**

a. Elementarmathematik. In einer horizontalen Entfernung von a m vom Fuße eines Turmes erscheint die Spitze desselben unter einem Elevationswinkel, welcher sich verdreifacht, wenn man b m näher an den Turm herangeht. Wie groß ist der Winkel und wie groß die Höhe des Turmes? $a = 299$; $b = 202$.

Das Volumen eines abgestumpften Kegels ist gleich dem einer Kugel, seine Höhe gleich 4, der Radius der einen Grundfläche gleich $\frac{1}{2}$, der Radius der andern Grundfläche gleich dem Kugelradius. Wie groß ist letzterer?

Von 5 Zahlen bilden die drei ersten eine geometrische, die vier letzten eine arithmetische Progression. Die Summe der vier letzten ist 20, das Produkt aus der zweiten und fünften 16. Wie heißen die 5 Zahlen?

b. Analytische Geometrie. Welchen Wert muß E haben, damit die Gleichung $2y^2 - xy - 15x^2 - 13y - Ex + 6 = 0$ zwei sich schneidende Gerade darstellt? In welchem Punkte und unter welchem Winkel schneiden sich diese Geraden und wie weit sind sie vom Nullpunkte entfernt?

An eine Parabel ist eine Tangente zu legen, so daß das Rechteck aus derselben und aus der Normalen viermal so groß als das Quadrat der Ordinate des Berührungspunktes ist. Welches sind die Koordinaten des letzteren, wenn die Gleichung der Parabel $y^2 = 2px$ ist, und wie wird die Tangente konstruiert, wenn Scheitel und Brennpunkt gegeben sind?

Von welchem Punkte der Hyperbel mit den Halbachsen a und b erscheint die Verbindungsstrecke der beiden Brennpunkte unter einem Winkel von 45° ? Konstruktion des Punktes.

c. Physikalische Aufgaben. Vor einer biconvexen Linse befindet sich ein h m hoher Gegenstand in a m Entfernung. Wo wird der Gegenstand abgebildet, und welche Lage und Größe hat das Bild, wenn die Krümmungsradien r_1 und r_2 sind, und wenn der Brechungsindex des Glases n ist? $a = 20$, $h = 5$, $r_1 = 24$ cm, $r_2 = 36$ cm, $n = 1,54$.

In der geographischen Breite φ schwingt ein Pendel in der Meridianebene. Welchen Winkel wird die Schwingungsebene des Pendels nach n Stunden mit der Meridianebene bilden? $\varphi = 50^\circ 57'$; $n = 1$.

Bei -10° wurde 1 ccm Luft abgemessen. Welchen Raum nimmt das Gas bei 15° ein, wenn der Ausdehnungskoeffizient 0,003665 ist?

Die mündliche Prüfung der Abiturienten, sowie die sich daran anschließende Sitzung der Prüfungs-Kommission fand unter dem Vorsitz des Berichterstatters als Königl. Prüfungs-Kommissars Sonnabend den 12. März statt. Allen neun Abiturienten wurde das Zeugnis der Reife zuerteilt, und zwar Strauß mit der Zensur Ib, Richter I und Werner: II, Harlinghausen, Melzer, Richter II Schmidt und Zschiegler: IIb und Philipp: IIIa. Das Verhalten wurde zensiert mit I bei Harlinghausen, Melzer, Richter II, Strauß und Zschiegler, mit Ib bei Schmidt, mit IIa bei Philipp, Richter I und Werner. Strauß bezieht die Bergakademie, Schmidt und Werner die Forstakademie, Philipp und Zschiegler das Polytechnikum, Melzer gedenkt als Eleve in den Reichspostdienst zu treten, Richter I will sich dem Steuerfache widmen, Richter II wird Chemie studieren, und Harlinghausen bereitet sich zunächst auf die Ergänzungsprüfung an einem Gymnasium vor, um später Medizin zu studieren.

Die schriftlichen Osterprüfungen wurden vom 14. bis 17. März abgehalten.

II. Lehrverfassung.

Sexta. Ordinarius: Dr. Peine.

Religion (3 St.). Biblische Geschichte des alten Testaments (2 St.). Memorieren und Erklärung des ersten Hauptstückes. Die hierzu im Memorierstoff für evangelische Volksschulen angegebenen Sprüche, sowie 12 Gesangbuchlieder wurden erklärt und gelernt. Hempel.

Deutsch (4 St.). Lesen und Wiedererzählen von Gelesenem oder von mündlich Vorerzähltem. Memorieren und Rezitation von Gedichten und kurzen prosaischen Stücken aus dem Lesebuche für Realschulen, I. Teil. Wortarten und Wörterklassen. Deklination und Konjugation, ausgenommen die Schwankungen; Gebrauch der wichtigsten Konjunktionen; Lehre vom einfachen Satze. Einübung der Orthographie und der Hauptregeln der Interpunktion. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit: abwechselnd ein Aufsatz oder ein Diktat. Götz.

Die Themata der Aufsätze waren: a. Erzählungen: Die Perlen. — Die zwei Frösche. — Arion. — Einfältige Vorsicht. — Die Heizermännchen. — Die spielenden Hunde. — Die Grille und die Ameise (nach einem Gedichte). — Ochs und Esel (nach einem Gedichte). — Die Spinne, ein Vorbild der Ausdauer. — Ein Sperling als Briefträger. — Der Vögel Königswahl. — Friedrich II. in Lissa. — Die halbgefüllte Flasche. — Die sonderbare Mauer. — Das Johanniskörnerchen (nach einem Gedichte). — Papst Sixtus V. — Der Abendregen. — b. Beschreibungen: Der Sommer. — Der Herbst. — Der Winter. — Das Haushuhn.

Latein (8 St.). Die regelmäßigen Deklinationen, Genusregeln, Komparation der Adjektiva, Kardinal- und Ordinalzahlwörter, das Notwendigste von den Fürwörtern, die regelmäßigen Konjugationen mit Ausschluß der Deponentia. Einübung von Vokabeln, sowie Übungen im Übersetzen und Konstruieren der Sätze nach Ostermanns Übungsbuch für Sexta. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit: Scriptum oder Extemporale. Peine.

Geschichte (1 St.). Alte Geschichte in Geschichtsbildern. Krumbiegel.

Geographie (2 St.). Entwicklung der geographischen Grundbegriffe an der Orts- und Heimatskunde. Sachsen in ausführlicher, Deutschland in übersichtlicher Darstellung. Überblick über Europa und das Erdganze. Trommer.

Naturgeschichte (2 St.). Sommerhalbjahr: Ausbildung der botanischen Grundbegriffe durch Anschauung und Beschreibung lebender Pflanzen. — Winterhalbjahr: Vertreter aus sämtlichen Klassen der Wirbeltiere. Unterscheidungsmerkmale der Arten, Gattungen und Klassen. Mehner.

Rechnen (5 St.). Befestigung der vier Spezies in unbenannten und benannten Zahlen. Das Dezimalsystem in Münzen, Maßen und Gewichten. Schreyer.

Zeichnen (2 St.). Gerade Linien. Teilung derselben. Kreis- und Ornamentalfiguren nach Tretau. Willkomm.

Schönschreiben (2 St.). Deutsche und lateinische Schrift. Götz.

Singen (2 St.). Notenlesen. Treffübungen. Choräle, liturgische Gesänge. Lieder aus Orts Sängerbain, Heft 2 (1 St. allein, 1 St. kombiniert mit Quinta und Quarta). Eckhardt.

Turnen (2 St.). Frei- und Ordnungsübungen der einfachsten Art, sowie leichte Sprung-, Hang- und Stützübungen. Turn- und Bewegungsspiele. Götz.

Quinta. Ordinarius: Landgraf.

Religion (3 St.). Biblische Geschichte des Alten Testaments von der Zeit des geteilten Reiches bis zur Rückkehr aus dem Exile. — Biblische Geschichte des Neuen Testaments bis zur Himmelfahrt Christi. Memorieren und Erklärung des zweiten Hauptstückes. Einprägung von Sprüchen und Kirchenliedern. Krause.

Deutsch (4 St.). Übungen im Lesen und Nacherzählen. Deklamieren kleiner Gedichte und Rezitieren kurzer prosaischer Abschnitte aus dem Lesebuche. Satzverbindung und die koordinierenden Konjunktionen. Der Relativsatz. Die Präpositionen im Anschluß an die prosaische Lektüre. Hauptregeln der Interpunktion und Orthographie. Wöchentlich eine schriftliche Übung: abwechselnd ein Aufsatz oder ein Diktat. Trommer.

Die Themata der schriftlichen Arbeiten waren: Die verschuchten Singvögel (Erzählung). — Der Staat. — Ein Gewitter (Brief). — Sommers Anfang. — Unwissenheit des alten Fritz (Erzählung). — Ein Tag aus meinen Sommerferien. — Das Grab im Busento (Inhaltsangabe). — Die Kartoffeln. — Der beste Empfehlungsbrief. — Der Weinstock. — Das Pferd. — Die Fuchsjagd. — Erlebnisse eines Tannenbäumchens. — Aus meinen Weihnachtserien (Brief). — Der Apfelbaum (Erzählung). — Die Feder (Erzählung in zwei Abschnitten). — Schwäbische Kunde (Inhaltsangabe). — Der Fürst und der Tagelöhner (Erzählung). — Die falschen Frühlingsboten. — Die Schlange (Erzählung).

Latein (8 St.). Repetition des in Sexta behandelten Stoffes. Deponentia, Genusregeln, unregelmäßige Deklination und unregelmäßige Konjugation. Die gebräuchlicheren Präpositionen und Konjunktionen. Einprägen von Vokabeln. Regelmäßige Übungen im Konstruieren und Übersetzen. Wöchentlich eine schriftliche Übung: Scriptum und Extemporale abwechselnd. Landgraf.

Französisch (4 St.). Plöb' Elementargrammatik, Lekt. 1—60. Wöchentlich ein Exerzitium oder ein Extemporale. Quass.

Geschichte (1 St.). Erzählungen aus der deutschen Geschichte. Landgraf.

Geographie (2 St.). Die außerdeutschen Länder Europas. Erweiterung der geographischen Grundbegriffe. Krumbiegel.

Naturgeschichte (2 St.). Im Sommer: Botanik. Erweiterung der morphologischen Kenntnisse durch Besprechung bekannter lebender Pflanzen oder guter Abbildungen. Einführung in das Linnésche System. Anlegung eines kleinen Herbariums. Im Winter: Zoologie. Beschreibung und Vergleichung von Vertretern aus sämtlichen Klassen der Wirbeltiere. Klasse, Ordnung, Familie, Gattung, Art. Trommer.

Rechnen (4 St.). Die vier Spezies mit gemeinen und Dezimalbrüchen. Götz.

Zeichnen (2 St.). Nichtkreisförmige krumme Linien. Verwertung derselben zur Zusammenstellung ornamentaler Gebilde nach der Methode Tretau-Herdle. Willkomm.

Schön schreiben (1 St.). Deutsche und lateinische Schrift. Götz.*

Singen (2 St.). Choräle, liturgische Gesänge und Lieder aus Erbs Sängerbain, Heft 2, zwei- und vierstimmig. (1 St. allein, 1 St. kombiniert mit Sexta und Quarta). Eckhardt.

Turnen (2 St.) Erweiterung und leichte Verbindungen der in Sexta durchgenommenen Übungen. Turnspiele. Götz.

*) Außerdem ist für die weniger geübten Schüler der Klassen Quinta, Quarta, Untertertia und Obertertia eine Nachhilfsstunde im Schreiben eingeführt.

Quarta. Ordinarius: Dr. Mehner.

Religion (3 St.). Repetition des Alten Testaments. Eingehendere Besprechung der Apostelgeschichte. — Memorieren und Erklärung des dritten, vierten und fünften Hauptstückes. Einprägung und Repetition von Sprüchen und Kirchenliedern. Krause.

Deutsch (3 St.). Grammatik. Satzverbindung und die koordinierenden Konjunktionen (repetitionsweise); Satzgefüge und die subordinierenden Konjunktionen; Substantiv-, Relativ- und Adverbialsatz; der Konjunktiv im Nebensatz. Übung der Regeln der Orthographie und Interpunktion. Lektüre und Erläuterung prosaischer und poetischer Musterstücke. Übungen im Deklamieren. Schriftliche Wiedergabe von Erzählungen, Beschreibungen und Schilderungen (dreiwöchentlich eine Arbeit). Diktate. Mehner.

Die Themata der schriftlichen Arbeiten waren: Das Weissen in der Dichtung und im Volksglauben. — Blumen und Insekten. — Der Löwe als Richter. — Beschreibung eines Ferienausflugs (in Briefform). — Armin, der Befreier Deutschlands. — Der Herbst. — Das Ritterweissen. — Der Fichtenborkenkäfer. — Die Fabrikation der Stahlfeder. — Die Steinkohle. — Aufzucht der Schmetterlinge (in Briefform). — Ritter Haras schildert den Seinen den Kampf und seine wunderbare Errettung. — Siegfrieds Tod.

Latein (6 St.). Repetition der unregelmäßigen Deklination und Konjugation. Das Wichtigste aus Kasuslehre und Syntax; accus. c. inf. und abl. abs. nach Ostermann V. Notabellernen nach Ostermanns Notabular IV. Gelesen wurden außerdem zusammenhängende Stücke im Anhang zu Ostermann V. Scripta und Extemporalia wöchentlich abwechselnd. Hempel.

Französisch (6 St.). Plög' Elementargrammatik, Lekt. 61—112 und Anhang, Abschnitt B, Lekt. I—XII. Auswendiglernen der erforderlichen Vokabeln und leichter Sätze, sowie einiger kleiner Gedichte. Gelesen wurde die erste Reihe der Übungsstücke. Exerzitien, Extemporalien und Diktate wöchentlich abwechselnd. Rektor.

Geschichte (2 St.). Griechische und römische Geschichte. Landgraf.

Geographie (2 St.). Die außereuropäischen Erdteile nebst den nötigen Erklärungen aus der physischen Geographie. Kartenzeichnen. Trommer.

Naturgeschichte (2 St.). Sommerhalbjahr: Botanik. Behandlung natürlicher Pflanzenfamilien. Übungen im Aufzählen der Familien- und Gattungsm Merkmale. Vergleichende Übersicht über die Pflanzenorgane (nach dem Lehrbuch von Bänitz). Winterhalbjahr: Zoologie. Vertreter aus sämtlichen Klassen der wirbellosen Tiere mit besonderer Berücksichtigung der Insekten. Mehner.

Rechnen (3 St.). Bruchrechnung: Die vier Spezies mit gemeinen Brüchen und Dezimalbrüchen. Resolution und Reduktion. Abgekürzte Multiplikation und Division. Schlussrechnung und abgekürzte Berechnung in Regelbetti-Aufgaben. Mehner.

Geometrische Formenlehre (2 St.). Einleitung in die Planimetrie bis zu den Kongruenzsätzen. Übungen im Zeichnen und in der Konstruktion einfacher Figuren. Mehner.

Zeichnen (2 St.). Kopieren der Wandtafeln von Herdtle mit beliebigem Maßstab. Zusammenstellen von Blatt- und Blütenformen zu Flachornamenten. Wilkomm.

Singen (2 St.). Choräle, liturgische Gesänge und Lieder aus Erfs Sängerbain, Heft 2, zwei- und vierstimmig (1 St. allein, 1 St. kombiniert mit Sexta und Quinta). Eckhardt.

Turnen (2 St.). Frei- und Ordnungsübungen in Zusammensetzungen. Einfachste Gerätübungen. Turnspiele. Götz.

Untertertia. Ordinarius: Krumbiegel.

Religion (2 St.). Christliche Glaubenslehre von Gott und vom Menschen im Anschluß an den Katechismus. Einführung in die Schriften des Alten Testaments, verbunden mit ausgewählter Lektüre aus den Geschichts- und Lehrbüchern. Repetition der Hauptstücke. Memorieren von Sprüchen und Liedern. Krause.

Deutsch (3 St.). Lesen und Besprechen von kleineren epischen und lyrischen Gedichten, sowie prosaischen Lesebüchern mit besonderer Rücksicht auf die Disposition. Biographische Notizen über die Dichter. Deklamation. Fortgesetzte Einübung der Nebensätze; der indirekte Fragesatz. Wortbildungslehre. Übung im Disponieren leichter Themata. Aufsätze. Krumbiegel.

Die Themata der schriftlichen Arbeiten waren: Beschreibung des Aktes zur Geburtsfeier Sr. Maj. des Königs. — Die deutschen Grenzen. — Die Kreuzschau (nach dem Gedichte von Chamisso). — Der Ring. — Hochsommer (nach dem Gedichte von Gerok). — Friedensgruß unsern heimkehrenden Kriegern (Inhaltsangabe). — Elbe und Oder (Vergleichung). — Die Kaiserkrönung Rudolfs (nach „Graf von Habsburg“, Str. 1–3). — Rieschel (Charakteristik nach dem Lesebuch Nr. 38). — Folgen der Kreuzzüge. — Die Ostsee. — Goethes Vaterhaus (nach dem Lesebuch Nr. 35). — Das Rittertum.

Latein (6 St.). Repetitionen früherer Penja, besonders der unregelmäßigen Verben. Kasuslehre und die Konjunktionen, accus. c. inf., partic. conjunct., abl. absol. im Anschluß an Ostermanns Übungsbuch für Quarta. Einprägung von Vokabeln nach Ostermanns Vokabular für Quarta. Lektüre Cornelius Nepos: Miltiades, Themistocles, Aristides, Hamilcar, Hannibal. Scripta oder Extemporalien wöchentlich abwechselnd. Peine.

Französisch (4 St.). Plög' Schulgrammatik, Lekt. 1–23. Gelesen wurde Rollin, Histoire de la seconde Guerre punique. Memorieren von Abschnitten aus Rollin und aus Plög' Petit Vocabulaire. Übungen im Sprechen und Nacherzählen. Exerzitien, Extemporalien oder Diktate wöchentlich abwechselnd. Gündel.

Englisch (3 St.). Deutschbein, Lehrgang, Lektion 1–49. Exerzitien, Extemporalien oder Diktate wöchentlich abwechselnd. Gündel.

Geschichte (2 St.). Mittlere Geschichte. Krumbiegel.

Geographie (2 St.). Das deutsche Reich, physisch und politisch mit Hinweis auf Gewerbe und Handel. Krumbiegel.

Naturgeschichte (2 St.). Sommerhalbjahr: Das natürliche Pflanzensystem. Bestimmungen von Pflanzen. Winterhalbjahr: Bau und Leben des menschlichen Körpers. Vergleichende Betrachtungen des tierischen Körpers aus den Klassen der Wirbeltiere. Trommer.

Rechnen (2 St.). Einfache und zusammengesetzte Schlussrechnung. Wälsche Praktik. Proportionslehre. Prozent-, Zins- und Diskontrechnung mit Anwendung auf die verschiedenen Aufgaben des bürgerlichen und kaufmännischen Rechnens. Abgekürzte Multiplikation und Division, angewendet auf das Ausziehen der Quadratwurzeln. Trommer.

Algebra (2 St.). Die vier Spezies mit allgemeinen Größen. Einfache lineare Gleichungen mit einer Unbekannten. Trommer.

Geometrie (2 St.). Anwendung der Kongruenzsätze. Transversalen des Dreiecks. Konstruktionen durch die Methode der Hilfsfiguren. Seiten, Winkel und Transversalen der Vierecke. Linien und Winkel beim Kreise. Flächeninhalt geradliniger Figuren. Pythagoräischer Lehrsatz. Mehner.

- Zeichnen** (2 St.). Fortsetzung des Kopierens der Wandtafeln von Herdtle; Zeichnen einfacher geometrischer Körper mit Berücksichtigung der perspektivischen und der Beleuchtungsgeetze. Willkomm.
- Singen** (1 St. kombiniert mit Obertertia). Choräle, liturgische Gesänge und Lieder, männerstimmig und gemischt. Eckhardt.
- Turnen** (2 St. kombiniert mit Obertertia). Frei- und Ordnungsübungen, größtenteils mit belasteten Händen. Geräturnen etwas mehr betont als bisher. Turnspiele. Götz.

Obertertia. Ordinarius: Quaa.

- Religion** (2 St.). Erklärung der Bergpredigt und der Gleichnisse Jesu Christi. Repetition der Hauptstücke. Einführung in die Schriften des Neuen Testaments. Repetition von Sprüchen und Liedern. Krause.
- Deutsch** (3 St.). Lektüre und Erläuterung klassischer Gedichte, besonders der Balladen und Romanzen Goethes und Schillers. Die hervorragendsten lyrischen Erzeugnisse der Dichter der Befreiungskriege. Hinweis auf Versmaß und die allgemeinen metrischen Gesetze. Erläuterung der hauptsächlichsten Dichtungsarten. Deklamation poetischer und prosaischer Stücke. Wiederholung der Satzlehre. Die Periode im Anschluß an die prosaische Lektüre. Von vier zu vier Wochen ein Aufsatz. Extemporalien. Trommer.
- Die Themata der Aufsätze waren: Gold und Eisen. — Gewitter und Krieg. — „Böhlthätig ist des Feuers Macht.“ — Die Erhebung Deutschlands im Jahre 1813. — Erzählung eines Griechen über Jhyas' Schicksal. — Das fallende Laub — ein Bild des verfallenden menschlichen Lebens. — Des Sängers Fluch (in einzelnen Gemälden). — Die Annehmlichkeiten des Stadtlebens. — Eine heitere Geschichte vom Lenz. — Schillers „Taucher“ und „Handschuh“ (Parallele). — Der Fluß und das Leben (Vergleichung). — Der Anbruch des Tages (Schilderung).
- Latein** (6 St.). Repetition der Formen- und Kasuslehre. Einübung der hauptsächlichsten systematischen Regeln; hierauf Behandlung der relativen und interrogativen Nebensätze. Lektüre: Caesar, de bello gall. I. I. Wöchentlich abwechselnd Scripta und Extemporalien. Hempel.
- Französisch** (4 St.). Plöb' Schulgrammatik, Lekt. 24—57. Lektüre: Guizot, Récits historiques: Guillaume le Conquérant. Monatlich wurde eine Fabel von La Fontaine memoriert. Wöchentlich ein Exerzitium oder ein Extemporale. Quaa.
- Englisch** (3 St.). Deutschbein, Lehrgang, Lekt. 50—75. Aus dem Lesebuch von Verschoven wurden mehrere Stücke gelesen und einige Gedichte gelernt. Wöchentlich ein Exerzitium oder ein Extemporale. Quaa.
- Geschichte** (2 St.). Neuere Geschichte. Krumbiegel.
- Geographie** (2 St.). Das außerdeutsche Europa, physisch und politisch. Repetition und Erweiterung der mathematischen Geographie. Krumbiegel.
- Naturgeschichte** (2 St.). Sommerhalbjahr: Systematische Behandlung der Sporenpflanzen. Anatomie und Physiologie der Pflanzen. Weber. — Winterhalbjahr: Mineralogie mit besonderer Berücksichtigung der Kristallographie. Mehner.
- Physik** (2 St.). Allgemeine Einführung in die Naturlehre. Die wichtigsten und einfachsten Erscheinungen aus den Gebieten des Gleichgewichts und der Bewegung, des Druckes in Flüssigkeiten und Gasen, der Wärme, des Lichtes und des Schalles. Im Sommer Weber, im Winter Zimmermann.
- Mathematik** (4 St.). Zusammengesetzte Reduktionen. Potenzen mit ganzen positiven Exponenten. Fortgesetzte Übungen im Auflösen linearer, namentlich auch litteraler Gleichungen mit einer Unbekannten. Im Anschluß an den Unterricht in der allgemeinen Arithmetik weitere Übungen im praktischen Rechnen. Kreissätze. Flächenmessung. Ähnlichkeit. Zimmermann.

- Zeichnen** (2 St.). Zeichnen nach Gipsmodellen und nach Vorlagen (Kreidemanier). Willkomm.
Singen (1 St. kombiniert mit Untertertia). Siehe Untertertia. Eckhardt.
Turnen (2 St. kombiniert mit Untertertia). Siehe Untertertia. Götz.

Untersekunda. Ordinarius: Zimmermann.

- Religion** (2 St. kombiniert mit Obersekunda). Lektüre des Ev. Matthäus mit besonderer Hervorhebung des didaktischen Inhalts. Kirchengeschichte von der Reformation bis auf die neueste Zeit, im Anschluß kurze, übersichtliche Besprechung der Geschichte der äußeren und inneren Mission. Hempel.
- Deutsch** (3 St.). Literaturgeschichte von Luther bis Goethe. Lektüre: Goethe, Hermann und Dorothea; Boß, Luise (theilweise privatim); Dichtungen von Schiller; Homers Odyssee in der Übersetzung von Boß (privatim). Metrik: Hexameter und Distichon. Grammatik: Kasuslehre. Rezitationen. Kleinere freie Vorträge zur Überwachung der Privatlektüre. Quas.
- Die Thematika der Aufsätze waren: Nemo ante mortem beatus. Eine Ehre. — Die Heimfahrt des Menelaos. — Der Kreuzzug Barbarossas (nach Michaud). — Sanct Peter mit der Geiß. Ein Versuch in Hexametern. — Dorothea. Eine Erzählung. — Die Belagerung von Ptolemais (nach Michaud). — Die beiden Täubchen. Ein Versuch in Hexametern nach einer Fabel von La Fontaine. — Ein Brief über Hermann und Dorothea.
- Latein** (5 St.). Wiederholung und Befestigung des bisherigen grammatischen Stoffes. Kasuslehre, konjunktionale Nebensätze und Partizipialkonstruktionen. Prosodische Regeln. Lektüre: Caesar, de bello gall. I. IV, 1—30; Ovid, Metam. XIV Verwandlung der lydischen Bauern, XXII Philemon und Baucis, II die vier Weltalter. Wöchentlich ein Scriptum oder ein Extemporale. Hempel.
- Französisch** (4 St.). Plötz' Schulgrammatik, Lekt. 58—75. Lektüre: Michaud, Histoire de la troisième Croisade (ch. V, privatim). Monatlich wurde eine Fabel von La Fontaine gelernt. Wöchentlich ein Exerzitium oder ein Extemporale. Quas.
- Englisch** (3 St.). Deutschbein, Lehrgang Lekt. 75—85. Repetition des durchgenommenen grammatischen Pensums. Gelesen wurde Dickens, A Christmas Carol. Übungen im Sprechen und Erzählen. Memorieren von Abschnitten aus Dickens. Exerzitien, Extemporalien oder Diktate wöchentlich abwechselnd. Gündel.
- Geschichte** (2 St.). Orientalische, griechische und römische Geschichte. Landgraf.
- Geographie** (2 St.). Amerika, Australien und Afrika in ausführlicher Darstellung. Quas.
- Naturgeschichte** (2 St.). Mineralogie: Systematische Beschreibung der Mineralien. Das Wichtigste aus der Geologie. Im Sommer Weber, im Winter Trommer.
- Physik** (2 St.). Die Lehre vom Magnetismus und der Elektrizität in experimenteller Behandlung. Im Sommer Weber, im Winter Zimmermann.
- Mathematik** (4 St.). Potenz- und Wurzellehre. Lineare Systeme. Quadratische Gleichungen mit einer Unbekannten. Anwendung der Ähnlichkeitslehre. Cyclometrie. Zimmermann.
- Geometrisches Zeichnen** (1 St.). Geradlinige und Kreisfiguren. Darstellung des apollonischen Berührungproblems. Zimmermann.
- Freihandzeichnen** (2 St., davon 1 St. fakultativ für Schüler der oberen Klassen). Fortsetzung des Zeichnens nach Gipsmodellen (Kreidemanier). Landschaftszeichnen nach Vorlagen und nach der Natur. Aquarellmalerei. Willkomm.

Singen (1 St. kombiniert mit Obersekunda, Unterprima und Oberprima). Choräle, liturgische Gesänge und Lieder aus Rütli und Erbs Sängerbain, männerstimmig und gemischt. Schardt.

Turnen (2 St. kombiniert mit Obersekunda, Unterprima und Oberprima). Frei- und Ordnungsübungen in schwierigeren Zusammenstellungen. Gerätturnen. Turnspiele. Böß.

Obersekunda. Ordinarius: Schreger.

Religion (2 St.). Siehe Untersekunda. Hempel.

Deutsch (3 St.). Literaturgeschichte bis zur Reformation. Lektüre: Mittelhochdeutsche epische und lyrische Gedichte in neuhochdeutscher Übertragung, meist im Anschluß an den 5. Teil des Lesebuchs; Maria Stuart; Braut von Messina; Don Carlos. Übungen im freien mündlichen Vortrage. Aufsätze. Landgraf.

Die Themata der Aufsätze waren: Nicht Stimmenmehrheit ist des Rechtes Probe. — Du gir nâch grözem guote vil boesez ende git. — Die Jungfrau von Orleans. — Wie gelangt man zur Selbständigkeit? — Warum ist „Hermann und Dorothea“ ein echt deutsches Gedicht? — Das Leben ist der Güter höchstes nicht; der Übel größtes aber ist die Schuld. — Streit der Gewerbe mit den edlen Künsten und Wissenschaften. — „Denn die Elemente hassen das Gebild der Menschenhand.“

Latein (5 St.). Abschluß der Syntax: oratio obliqua, consecutio temporum, Gerundium, Gerundivum, Supinum. Repetitionen früherer Pensja, besonders der Partizipialkonstruktionen, Kasuslehre, Bedingungenätze, unregelmäßige Verben. Lektüre: Sallust, Bellum Jugurthinum c. 1—42; Ovid, Metam. IX Cadmus, VIII die Töchter des Minyas, Pyramus und Thisbe, XIII Niobe, XXVI Orpheus und Eurydice, XXIX Tod des Orpheus, XXX Midas. Privatlektüre: Caesar, de bello gall. V. Exerzitien und Extemporalien aller vierzehn Tage abwechselnd. Peine.

Französisch (4 St.). Schluß der Syntax: Plöy' Schulgrammatik, Lekt. 72—79. Repetition des gesamten grammatischen Pensjums. Memorieren von Abschnitten aus Plöy' Vocabulaire systématique, einiger Fabeln von La Fontaine und mehrerer größerer Abschnitte aus Lamartine. Das Notwendigste aus der Verslehre. Gelesen wurde Racine, Esther, und Lamartine, Voyage en Orient: privatim: einige Erzählungen aus Toepffer, Nouvelles genevoises. Exerzitien, Extemporalien oder Diktate wöchentlich abwechselnd; statt des Exerzitiums im Wintersemester zuweilen schriftliche Wiedergabe von in französischer Sprache Erzähltem oder Vorgelesenem. Gündel.

Englisch (3 St.). Schluß der Syntax nach Deutschbein, Lehrgang, Lekt. 83—95. Repetition des grammatischen Pensjums und Erweiterung desselben mit Benutzung der zweiten Reihe von Übungsstücken (No. I—XVI) in Deutschbeins Lehrgang. Memorieren von Abschnitten aus Plöy' Vocabulary und Scott, Tales of a Grandfather; Sprechübungen im Anschluß an die letzt-erwähnten Abschnitte. Lektüre: Scott, Tales of a Grandfatherch. VI—VIII; Byron, The Prisoner of Chillon. Exerzitien, Extemporalien oder Diktate wöchentlich abwechselnd. Rektor.

Geschichte (2 St.). Letzter Teil der alten Geschichte und mittlere Geschichte. Landgraf.

Geographie (2 St.). Amerika und Australien. Systematische Darstellung der physischen Geographie. Repetition des Gesamtgebietes der Geographie. Krumbiegel.

Physik (2 St.). Die Lehre von der Wärme und dem Lichte in wesentlich experimenteller Behandlung. Allgemeine Witterungskunde. Zimmermann.

Chemie (2 St.). Einleitungen in das Verständnis chemischer Prozesse. Entwicklung der Grundbegriffe und Gesetze der Chemie. Elemente der Stöchiometrie. Systematische Behandlung einiger Metalloide. Mehner.

Mathematik (5 St.). Logarithmen. Imaginäre und komplexe Zahlen. Quadratische Gleichungen. Ebene Trigonometrie. Schreyer.

Darstellende Geometrie (2 St.). Darstellung von Punkten, Strecken, begrenzten Ebenen, ebenso von Körpern im Grundriß und Aufriß bei verschiedenen Lagen. Netze einfacher Körper. Zimmermann.

Freihandzeichnen (1 St. fakultativ). Siehe Untersekunda. Willkomm.

Singen (1 St.). Siehe Untersekunda. Eckhardt.

Turnen (1 St.). Siehe Untersekunda. Göß.

Unterprima. Ordinarius: Professor Krause.

Religion (2 St. kombiniert mit Oberprima). Kirchengeschichte von der Christianisierung Deutschlands an bis zur Neuzeit. Allgemeine Repetitionen. Thessalonicherbrief. Krause.

Deutsch (3 St.). Litteraturgeschichte von Luther bis zur klassischen Periode. Gelesen wurde (zum Teil privatim): Göß von Verlichingen, Maria Stuart, Minna von Barnhelm und Nathan der Weise. Rezitationen und Übungen im freien mündlichen Vortrage. Aufsätze. Krumbiegel.

Die Themata der Aufsätze waren: Wie gelangten die Menschen in den Besitz des Feuers? — Die Zustände im Reiche (nach Göß von Verlichingen). — Gehorche gern, denn es geziemt dem Mann, auch willig das Beschwercliche zu thun. — Die deutsche Treue. — Maria Stuart (Inhaltsangabe). — Das Orientalische in „Nathan der Weise“. — Charakteristik Nathans.

Latein (5 St.). Repetition einzelner Kapitel aus der Syntax (Subjekt und Prädikat; Kasuslehre; Gebrauch der Adjektiva und Pronomina) im Anschluß an die Grammatik von Ellendt-Seyffert. Gelesen wurde: Cicero, orat. de imperio Gnaei Pompei, und Virg., Aen. II, 1—623; außerdem privatim: Caesar, de bello gall. I. III. und Sallust, Bellum Jugurthinum c. 32—50; Scripta und Extemporalia aller 14 Tage abwechselnd. Krause.

Französisch (4 St.). Repetition einzelner Abschnitte der Grammatik. Gelesen wurde Molière, L'École des Femmes, und Erckmann-Chatrion, Hist. d'un Conscrit de 1813. Das Wesentlichste aus der Litteraturgeschichte bis zur Zeit Ludwigs XIV. Die Privatlektüre war freigestellt. Abschnitte aus Plöb' Vocab. systématique wurden memoriert, sowie Lieder von Béranger und Fabeln von La Fontaine. Freie Arbeiten, Exerzitien und Extemporalien abwechselnd; im Anschluß an erstere und an die Privatlektüre Vorträge. Krause.

Die Themata der freien Arbeiten waren: Monsieur N. demande conseil à son frère (Lettre et réponse). — Lettre d'un pupille à son tuteur pour lui parler du désir qu'il a d'aller en Californie, et réponse. — Lettre-historiette: Les deux voisins. — Les avant-coureurs de la réformation. — Mahomet. — Le Combat des Thermopyles.

Englisch (3 St.). Befestigung und Vertiefung der grammatischen Kenntnisse. Behandlung des Idiomatic und der hauptsächlichsten synonymischen Gruppen im Anschlusse an die Lektüre und an die schriftlichen Arbeiten. Memorieren von Abschnitten aus Plöb' Vocabulary und aus der Lektüre, besonders der Prosalectüre. Gelesen wurde Shakespeare, The Merchant of Venice, und W. Irving, Abbots ford; privatim Tom Brown's Schooldays, I. Teil. Freie Vorträge. Kleinere freie Aufsätze, Exerzitien, Extemporalien oder Diktate aller vierzehn Tage abwechselnd. Gündel.

Die Themata der freien Aufsätze waren: Charlemagne. — Henry the Fowler. — The Merchant of Venice; extract from Act I. — Alfred the Great. — Christmas Customs in England. — The Judge-scene from the Merchant of Venice.

Geschichte (2 St.). Mittlere und neuere Geschichte bis mit der Reformationszeit. Landgraf.

Physik (3 St.). Mechanik in vorwiegend mathematischer Behandlung. Zimmermann.

- Chemie** (2 St.). Fortsetzung der Behandlung der Metalloide mit Rücksicht auf Mineralogie und Technik. Stöchiometrische Übungen. Salzbildung. Alkalimetalle. Mehner.
- Mathematik** (5 St.). Progressionen. Zinsszins- und Rentenrechnung. Kombinatorik. Stereometrie. Schreyer, im Sommer 2 Stunden Weber.
- Darstellende Geometrie** (2 St.). Darstellung unbegrenzter Geraden und Ebenen. Ebene Schnitte von Polyedern, Cylinder, Kegel und Kugel im Grundriß, Aufriß und Abwicklung. Einfache Fälle von Durchdringungen. Schreyer.
- Freihandzeichnen** (1 St. fakultativ). Siehe Untersekunda. Willkomm.
- Singen** (1 St.). Siehe Untersekunda. Eckhardt.
- Turnen** (2 St.). Siehe Untersekunda. Götz.

Oberprima. Ordinarius: Der Rektor.

- Religion** (2 St.). Siehe Unterprima. Krause.
- Deutsch** (3 St.). Litteraturgeschichte von der klassischen Periode bis zur Gegenwart. Gelesen wurde Iphigenie, Tasso und Stücke aus Faust. Rezitationen. Freie Vorträge, zu denen der Stoff meistens der Privatlektüre entnommen wurde. Aufsätze. Krumbiegel.
- Die Themata der Aufsätze waren: Das Heimweh. — Die Geographie — ein Bildungsmittel. — Wie stellt Goethe im Tasso das Verhältnis zwischen Fürst und Dichter dar? — Über vieles kann der Mensch zum Herrn sich machen; seinen Sinn bezwinget kaum die Not und lange Zeit (Tasso). — Ein jeglicher muß seinen Helden wählen, dem er die Wege zum Olymp hinauf sich nacharbeitet (Iphigenie).
- Latein** (5 St.). Grammatische, erweiternde Repetitionen. Lektüre: Cicero, oratt. in Catilin. I und II; Horaz, Oden I, 1, 3, 4, 5, 9, 10, 13, 14, 15, 18, 22, 27, 33, 35. II, 2, 3, 7, 10, 13, 14, 20. III, 30. IV, 7 nebst prosodischen und metrischen Besprechungen; Livius XXI, 1—7, 26—38. Privatlektüre: Virgil, Aen. IV. Überblick über die römische Litteraturgeschichte mit besonderer Berücksichtigung der in der Schule gelesenen Schriftsteller. Scripta und Extemporalia aller vierzehn Tage abwechselnd. Reine.
- Französisch** (4 St.). Repetition schwieriger Kapitel der Grammatik, sowie Besprechung wichtiger synonymischer Gruppen und des Idiomatischen im Anschlusse an die Lektüre und die schriftlichen Arbeiten. Memorieren von Abschnitten aus Plöy' Vocab. systématique, sowie poetischer und prosaischer Abschnitte. Repetition und Fortsetzung der Litteraturgeschichte bis in das 19. Jahrhundert. Gelesen wurde Mirabeau, Reden, herausgegeben von Frißche (Rede X und XI) und Béranger, Lieder, herausgegeben von Kühne. In der Privatlektüre, die sich auf moderne Prosaiker erstreckte, war die Wahl des Schriftstellers dem einzelnen Schüler freigestellt. Freie Vorträge. Freie Aufsätze, Exercitien, Extemporalien oder Diktate aller vierzehn Tage abwechselnd. Bündel.
- Die Themata der freien Aufsätze waren: Origine et développement du drame français. — Frédéric-Guillaume Ier, roi de Prusse. — La première croisade. — Pierre Corneille. — Christophe Colomb.
- Englisch** (3 St.). Repetition schwieriger Kapitel der Grammatik, sowie Besprechung des Idiomatischen im Anschlusse an die Lektüre und die schriftlichen Arbeiten. Memorieren von Abschnitten aus Plöy' Vocabulary, sowie von einigen Gedichten. Lektüre: Byron, Childs Harold, canto IV; Addison, The Spectator (herausgegeben von Schridde) II, Essay I—IV. Die Privatlektüre war freigestellt. Kurzer Überblick über die Litteraturgeschichte. Freie Vorträge, zum Teil im Anschlusse an die Privatlektüre. Freie Arbeiten, Exercitien, Extemporalien oder Diktate aller vierzehn Tage abwechselnd. Rektor.
- Die Themata der freien Arbeiten waren: Inez de Castro. — Otho III. — England before the Saxon Conquest. — The Trumpet of Gravelotte. — Albert the Courageous.

Geschichte (2 St.). Neuere Geschichte vom dreißigjährigen Kriege an. Landgraf.

Physik (3 St.). Die Lehre von der Wellenbewegung, vom Schalle und Lichte. Ergänzende Behandlung früherer Lehrstoffe. Elemente der Astronomie. Zimmermann.

Chemie (2 St.). Systematische Behandlung der Metalle mit Rücksicht auf Mineralogie und Technik. Maßanalyse. Repetition des Gesamtsumms. Niehner.

Mathematik (5 St.). Gleichungen dritten und vierten Grades. Binomischer Satz. Einfachste unendliche Reihen. Elemente der analytischen Geometrie einschließlich der Lehre von den Kegelschnitten. Schreyer.

Darstellende Geometrie (2 St.). Schattenkonstruktion. Elemente der Perspektive. Schreyer.

Freihandzeichnen (1 St. fakultativ). Siehe Untersekunda. Willkomm.

Singen (1 St.). Siehe Untersekunda. Eckhardt.

Turnen (2 St.). Siehe Untersekunda. Götz.

Statistik über die Leistungen im Turnen.

Klasse	Schülerzahl im März 1887.	Diszipliniert.	Durchschnittsgröße.	Hangwippen mit Ringgriff.	Stütz-wippen am Barren.	Weit-springen	Hoch-springen	Reck-höhe.	Gelgauffschwung mit Ringgriff.	Schwung-kappe am Reck.	Hiesensprung über den 150 cm langen Kästen.		Er-klettern	Erhängeln mindestens aber 5,5 m	Beizch der Kärtumfunden.
						vom 10 cm hohen Sprungbrett.	Höhe:				des 7,75 m hohen Taues.				
							80 cm					110 cm			
VI	27	—	137	3,5	—	cm	cm	cm	Proz.	Proz.	Proz.	Proz.	Proz.	Proz.	Perf.
V	31	2	145,3	4,5	—	260	105	130	81	—	26	—	92	—	451
IV	24	2	148	5,7	3,7	281	104	150	83	11	32	8	96	—	640
UIII	19	3	155	6	5,5	305	115	170	68	14	32	9	100	14	358
O III	11	—	161	7	7	310	117	190	73	40	60	27	87	27	98
U II	12	1	165,3	10	11	320	125		73	45	82	45	100	18	162
O II	5	—	171,8	6,5	7	365	128	210	82	73	91	64	100	64	215
U I	7	—	167,2	7,3	8	340	130		60	60	80	80	80	60	93
U I	7	—	167,2	7,3	8	360	130	230	100	28,6	86	86	100	71	23
O I	9	—	172,4	9	4	390	135		100	45	100	100	100	67	96

Stenographie (fakultativ für Untertertia, Overtertia und Untersekunda). I. Abteilung (1 St.): Wortbildung. II. Abteilung (1 St.): Wort- und Satzführung.

III. Lehrmittel.

Die für den Zeichenunterricht ausgeworfene Summe wurde dazu verwandt, einen Teil der im vorigen Jahre angeschafften Wandtafeln von Steigl auf Pappe ziehen zu lassen. Anschaffungen für den Gesangunterricht fanden nicht statt.

Für den geographischen Unterricht wurden angeschafft: B. v. Haardt, Schulwandkarte von Österreich-Ungarn; Nr. 30 von Hölzels geograph. Charakterbildern: Der Grand Cañon des Colorado.

Die kleine Münzsammlung, welche besonders im Rechenunterrichte zur gelegentlichen Veranschaulichung verwendet werden soll, erfuhr durch Herrn Metalldrechsler Baumann wiederum eine beträchtliche Vermehrung; Herr Buchhändler Griffin aus London schenkte einige Stück englische und niederländische Geldmünzen.

Für die physikalische Sammlung wurden erworben: ein Däsymeter, ein Stereoskop, ein Inklinatorium, welches gleichzeitig als Deklinatorium dienen kann, ein Präcessionsapparat, 7 Farbenscheiben nebst Kreisel, ein Apparat zur Erläuterung des Spiegelungsgesetzes.

Für die chemische Sammlung wurde angeschafft: eine Sammlung von Anschauungsmitteln der Eisenindustrie (Muster von Erzen, Zuschlägen, Hüttenprodukten und vielen aus Eisen gefertigten Artikeln) nebst Text; Darstellung der Stahlfederfabrikation nebst Text; dreischenkeltiger Wasserzerseßungsapparat; Magnesiumband; Seifensiedereiprodukte; Ersatz der beim Unterricht verbrauchten Chemikalien, dazu noch einige neue zur Ergänzung.

An Geschenken gingen ein: von Herrn Fabrikant Lorenz in Freiberg: Phosphor in Stangenform; von Herrn Oberlehrer Gündel: gesponnenes Glas; OI Harlinghausen: einige Stücke Stahl und Eisen; OI Strauß: entlastes Glas; IV Gebler: Vitriole und ein Stück Indigo.

Für die empfangenen Geschenke sagt die Anstalt hierdurch ihren besten Dank.

Lehrmittel für die Zweige der beschreibenden Naturwissenschaften.

A. Erwerbungen durch Kauf.

Arnoldi, Plastisch nachgebildete Pilze, Lieg. 26. — 100 Stück Binnenconchylien Deutschlands (in 2 Glaskästen). — 30 Arten Meeresalgen (auf Karten). — 64 Fruchtarten von Samenpflanzen in Kästen und Kästchen (mit Text). — 4 geologische Karten der Umgebung von Freiberg (mit Textheften). — Holzleisten zum Zwecke des Einordnens der Mineralien. — Hierzu kommen die Kosten für das Ausstopfen eines Fischotters und eines jungen Dachses.

Für den Eintrittspreis, den die Schüler im Platowschen Museum zahlten, wurden der Schule überlassen: 1 *Macacus nemestrinus* (Skelett). — 1 Fußskelett von *Equus caballus* und von *Sus scrofa*. — 1 Schädel mit präparierten Backentaschen von *Cricetus frumentarius*. — 1 *Achatina zebra* und 1 *Buscyon perversum*.

B. Geschenke für die Sammlung.

Herr Oberförster Muth in Berthelsdorf: 1 *Moles taxus* juv. (zum Ausstopfen geschenkt). — Herr Oberförster Haufe in Loßnitz: Zweig mit Stempel- und Staubblüten von der Fichte. — Herr Rentier Heinicke: eine Anzahl Flußperlmuscheln und *Rhizomorpha subterranea*. — Herr Fabrikbesitzer Schramm: 1 großes Rhinoceroshorn. — Herr Fabrikbesitzer Dietrich: 1 *Cypselus apus* (zum Ausstopfen geschenkt). — Herr Produkthändler Hunger: Sämereien. — Ein Herr, der nicht genannt sein will: 1 Stück gegerbte Krokodil- und Riesenschlangenhaut. — Frau Kaufmann Frmscher: 1 *Diodon spec.?*, 1 Elefanten-Bachzahn, 1 Stück Schildkrot, 1 Götzenbild von der Osterinsel (sämtliche Gegenstände sind vom Kaiserl. Marine-Ingenieur Herrn Dietrich in Wilhelmshaven gesammelt). — Herr Rektor Bachaly: Frucht der Magnolie. — Herr Hausmeister Böhme: 1 Exemplar von *Phormium tenax*. — Herr Naturalienhändler Platow aus Hamburg: einige Insekten.

Von Schülern der Anstalt gingen folgende Geschenke ein: OII Auerwald: 2 Stück Fluorit. — OII Debus: 1 lebende Ringelnatter. — OIII Roßberg: Kolbenhirse. — UIII Brauer: 1 *Emberiza citrinella* (zum Ausstopfen geschenkt). — IV Götz und Hahn: getrocknete Früchte für die Fruchtsammlung. — IV Menzel: 1 Stück eines Sigillarienstammes. — IV Bachaly: 1 Seepferdchen, eine Anzahl Früchte, 3 Früchte von *Trapa natans*. — IV Lannert: 12 Stück Mineralien. — V Dietrich: 1 Rosengallapfel. — V Richter I: 1 Finkenest. — V Richter III: 1 Ringelnatter. — VI Grunert: 1 ausgestopftes Hündchen und ein getrocknetes Exemplar von *Carlina acaulis*. — VI Werner I: 1 Stück krySTALLisiertes Magnet Eisen. — VI Werner II: Fruchtzapfen von *Cupressus*, Früchte von *Eucalyptus globulus* und 1 Stück Buntkupfererz.

Für alle diese Gaben und zahlreichen Beweise freundlicher Fürsorge spricht die Anstalt hiermit ihren besten Dank aus. *)

Die Schulbibliothek,

welche jetzt außer einer großen Anzahl von Programmen, Statuten, Prospekten und Berichten etwa 1628 Bände und Hefte zählt, erhielt:

A. Durch Ankauf.

Zöckler, Handbuch der theologischen Wissenschaften in encyclopädischer Darstellung, 4 Bände, 1885. — Dünker, Erläuterungen zu den deutschen Klassikern, 16 Bändchen, 1874—1886. — Schrader, Linguistisch-historische Forschungen zur Handelsgeschichte und Warenkunde, 1. Band, 1886. — Baumann, Londinismen (Slang und Cant), 1887. — von Treitschke, Historische und politische Aufsätze, 5. Auflage, 3 Bände, 1886. — Böttcher, Die Methode des geographischen Unterrichts, 1886. — Hahn, Die Städte der norddeutschen Tiefebene in ihrer Beziehung zur Bodengestaltung, 1885. — Pfaff, Die Gletscher der Alpen, ihre Bewegung und Wirkung, 1886. — Hering, Die Überbürdungsfrage und eine einheitliche höhere Schule, 1886. — Ferner die Fortsetzungen von: Grimm, Deutsches Wörterbuch; Herrig, Archiv für das Studium der neueren Sprachen; Ermisch, Neues Archiv für Sächsische Geschichte und Alter-

*) So manche Gegenstände, die vielfach von dem Einzelnen anscheinend für wenig beachtenswert gehalten werden, sind für eine Schulsammlung zur Veranschaulichung und Demonstration gar wohl geeignet und wertvoll. Spenden dieser Art werden stets willkommen geheißen und mit bestem Danke entgegengenommen.

tumskunde; Hottenroth, Trachten, Haus-, Feld- und Kriegsgerätschaften der Völker alter und neuer Zeit; Herbst, Encyclopädie der neueren Geschichte; Petermann, Mitteilungen; Zeitsche und Slaby, Elektrotechnische Zeitschrift; Hoffmann, Zeitschrift für mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht; Graham-Otto, Ausführliches Lehrbuch der Chemie; Fric und Richter, Lehrproben; Muschacke, Schulkalender; Strack, Zentralorgan für die Interessen des Real Schulwesens; Barnde, Litterarisches Zentralblatt; Gesetz- und Verordnungsblatt für das Königreich Sachsen; Adreßbuch der Stadt Freiberg.

B. Durch Schenkung.

Von dem Hohen Königlichen Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts: Richter, Verzeichnis der neuen Werke der Königlichen öffentlichen Bibliothek zu Dresden, 1886. — 61 Inaugural-Dissertationen.

Von den Direktionen des Königlichen Polytechnikums zu Dresden, der Königlichen Bergakademie zu Freiberg und der Technischen Staatsanstalten zu Chemnitz: verschiedene Programme und Verzeichnisse der Vorlesungen.

Von dem Vorstande der Handels- und Gewerbekammer zu Dresden: Bericht über die Handelskammer zu Dresden, 1885.

Von dem Kommando der Freiwilligen Turnerfeuerwehr zu Freiberg: Festschrift zur Feier des 25jährigen Bestehens der Freiwilligen Turnerfeuerwehr zu Freiberg, 1886.

Von Herrn Buchdruckereibesitzer Stadtrat Gerlach: Mitteilungen des Freiburger Altertumsvereins, Heft 22.

Von Herrn Bergrat Prof. Dr. Winkler: Winkler, Mitteilungen über das Germanium, 1886.

Von Herrn Bergrat Professor Dr. Gretsche: Gretsche und Bornemann, Jahrbuch der Erfindungen, 22. Jahrgang, 1886.

Von dem inzwischen verstorbenen Herrn Oberlehrer Destreich: Hauschild, Etymologisches Wörterbuch der französischen Sprache, 1843.

Für alle diese Geschenke sei auch noch hierdurch herzlichster Dank abgestattet.

Schüler-Bibliothek.

Die Zahl der Bände hat sich im verflossenen Jahre auf 1633 erhöht.

Von der für die Bibliothek aus städtischen Mitteln bewilligten Summe wurden angekauft: Onden, Allgemeine Geschichte, Lief. 109—119. — Sammler, Studierlampe. — Premières Lectures françaises. — Kohn, Die Musterwerke der deutschen Litteratur. — Meyer, Selbstbiographisches vom Himmel. — Der Einjährig-Freiwillige. — 20 Bändchen aus dem Modern English Comic Theatre. — Buch der Erfindungen, Bd. 5. — Könneke, Bilderatlas, Lief. 3—7. — Kösch, Glückauf! 2. Jahrgang. — Bismarck in Versailles. — Stier, Erinnerungen an 1870. — Erman, Nordenskiöld's Begafahrt. — Hager, Kaiser Wilhelms-Land. — Seemann, Bilderbogen, 3. Suppl., Lief. 1. — Curtius, Reden und Vorträge. — Humperdind, Der Vortrag von Dichtungen. — Gärtner, Kaiser Wilhelms Jugendzeit. — Köhler, Das Königreich Sachsen. — Barth und Niederley, Des deutschen Knaben Handwerksbuch. —

Glaser und Klotz, Die niedere Tierwelt. — Bolz, Stanleys Reisen. — Wagner, Der gelehrte Spielkamerad. — Klotz, Im zoologischen Garten. — Otto, Der älteste Robinson. — v. Holleben, Deutsches Flottenbuch. — Kunz, Aus dunklen Tiefen. — Oberländer, Westafrika. — Schneider, Typenatlas. — Vort, Geographische Bildertafeln, I und II.

Von den Geldbeiträgen der Schüler wurden angeschafft: Aus allen Weltteilen, Band XVII, 5—12 und Band XVIII, 1—6. — Stenographische Lesebibliothek und Echo für 1886. — Deutsche Jugend, Neue Folge, Band 1 und 2. — Langl, Griechische Göttergestalten, Lief. 7—13. — Buch der Erfindungen, Band 6. — Gabriel und Supprian, Goldner Hausschatz. — Schütz, Historical Series, Bd. 1—7. — Bulwer, The Last Days of Pompeii. — Dickens, The Cricket on the Hearth. — Dickens, A Christmas Carol. — Irving, Columbus. — Irving, Tales of the Alhambra. — Tennyson, Enoch Arden. — Goldsmith, The Vicar of Wakefield. — Tennyson, A Selection from his Works. — Scott, Tales of a Grandfather. — Wagner, Tom Browns Schuljahre. — Gläser, Lieder der Freiheitskriege. — Duden, Allgemeine Geschichte, Lief. 120—125. — Ortleb, Kleine Baummodellierschule. — Göpel, Kunstgeschichte. — Müller, Tiere der Heimat. — Das neue Universum, Bd. VII. — Wichert, Der große Kurfürst, 1. und 2. Teil. — Illustrierte Zeitung für Stenographie, II, Heft 7—12. — Könnede, Bilderatlas, Lief. 8—16. — Thomas, Jugendfreund. — Dammer, Der Naturfreund II.

Geschenke an Büchern machten der Bibliothek: Herr Oberlehrer Quaas: Fricke, Grundriß der Geschichte deutscher Jugendlitteratur. — Der Abiturient Zschierlich: Mensch, Kongo, der Löwentöter. — Dielig, Land- und Seebilder. — Sträßle, Neuer Bilderjaal für die Jugend. — Das Neue Buch der Welt.

Auch diesen Gebern der beste Dank.

Verzeichnis

der im Schuljahre 1887—1888 erforderlichen Bücher.

(Überall sind die neuesten Auflagen zu wählen.)

Sexta.

Bibel. — Landesgesangbuch. — Preuß, Biblische Geschichten. — Religiöser Memorierstoff für evangelische Volksschulen. — Raumann, Grundbegriffe der deutschen Grammatik. — Deutsches Lesebuch für Realschulen, 1. Teil, Sexta. — Ellendt-Seyffert, Lateinische Grammatik. — Ostermann, Lateinisches Übungsbuch für Sexta. — Ostermann, Vocabularium für Sexta. — Ruge, Kleine Geographie. — Atlas von Diercke und Gäbler. *) — Bänig, Botanik und Zoologie. — Bothe, Sammlung von Rechenaufgaben, Heft 1. — Erf, Sängerbain, Heft 2. — Landeschoralbuch. — Melodien zur Gottesdienstordnung.

Quinta.

Bibel. — Landesgesangbuch. — Preuß, Biblische Geschichten. — Religiöser Memorierstoff. — Raumann, Grundbegriffe. — Deutsches Lesebuch, 2. Teil, Quinta. — Ellendt-Seyffert, Lateinische Grammatik. — Ostermann, Übungsbuch für Quinta. — Ostermann, Vocabularium für Quinta. — Plöb, Elementargrammatik der französischen Sprache. — Ruge, Kleine Geographie. — Atlas von Diercke und Gäbler. — Bänig, Botanik und Zoologie. — Bothe, Rechenaufgaben, Heft 2. — Erf, Sängerbain, Heft 2. — Landeschoralbuch. — Melodien zur Gottesdienstordnung.

Quarta.

Bibel. — Landesgesangbuch. — Religiöser Memorierstoff. — Raumann, Grundbegriffe. — Deutsches Lesebuch, 3. Teil, Quarta. — Ellendt-Seyffert, Lateinische Grammatik. — Ostermann, Übungsbuch für Quarta. — Ostermann, Vocabularium für Quarta. — Plöb, Elementargrammatik nebst Anhang. — Andrae, Grundriß der Weltgeschichte. — Ruge, Kleine Geographie. — Atlas von Diercke und Gäbler. — Bänig, Botanik und Zoologie. — Bothe, Rechenaufgaben, Heft 2 und 3. — Reidt, Elemente der Mathematik, 2. Teil. — Erf, Sängerbain. — Landeschoralbuch. — Melodien zur Gottesdienstordnung.

Untertertia.

Bibel. — Landesgesangbuch. — Noack, Hilfsbuch für den evangelischen Religionsunterricht. — Raumann, Grundbegriffe. — Deutsches Lesebuch, 4. Teil, Tertia. — Ellendt-Seyffert, Lateinische Grammatik. — Ostermann, Übungsbuch für Quarta. — Ostermann, Vocabular für Quarta. — Cornelius Nepos, herausgegeben von Siebelis-Jancovius. — Plöb, Französische Schulgrammatik. — Plöb, Petit Vocabulaire. — Rollin, Hommes illustres de l'Antiquité, herausgegeben von Goebel. — Deutschbein, Lehrgang der englischen Sprache. — Andrae, Grundriß. — Ruge, Geographie. —

*) Neueintretende Schüler aller Klassen, welche noch nicht im Besitze eines Atlas sind, haben den Atlas von Diercke und Gäbler anzuschaffen.

Atlas von Diercke und Gäbler. — Bänig, Botanik und Zoologie. — Cürrie, Pflanzenkunde. — Bothe, Rechenaufgaben, Heft 3. — Reidt, Elemente der Mathematik, Teil 1 und 2. — Reidt, Aufgabenammlung für Arithmetik und Algebra. — Erk, Sängerbain, Heft 2. — Landeschoralbuch. — Melodien zur Gottesdienstordnung.

Obertertia.

Bibel. — Landesgesangbuch. — Noack, Hilfsbuch. — Naumann, Grundbegriffe. — Niemeyer, Abriß der deutschen Metrik. — Deutsches Lesebuch, 4. Teil, Tertia. — Ellendt-Seyffert, Lateinische Grammatik. — Ostermann, Übungsbuch für Tertia. — Caesar, de bello gallico, herausgegeben von Kraner. — Plöb, Schulgrammatik. — Plöb, Petit Vocabulaire. — Guizot, Récits historiques, Teil 2, herausgegeben von Bandow. — Gropp und Hausknecht, Auswahl französischer Gedichte. — Deutschbein, Lehrgang. — Andrae, Grundriß. — Ruge, Geographie. — Atlas von Lichtenstern und Lange. — Bänig, Botanik und Zoologie. — Cürrie, Pflanzenkunde. — Zängerle, Lehrbuch der Mineralogie. — Zochmann, Grundriß der Experimentalphysik. — Reidt, Elemente, Teil 1 und 2. — Reidt, Aufgabenammlung. — Erk, Sängerbain, Heft 2. — Landeschoralbuch. — Melodien zur Gottesdienstordnung.

Untersekunda.

Bibel. — Gesangbuch. — Noack, Hilfsbuch. — Niemeyer, Metrik. — Deutsches Lesebuch, 5. Teil, Sekunda. — Ellendt-Seyffert, Lateinische Grammatik. — Ostermann, Übungsbuch für Tertia. — Caesar, de bello gallico, herausgegeben von Kraner. — Ovid, Metamorph., herausgegeben von Siebelis-Polle. — Plöb, Schulgrammatik. — Barante, Jeanne d'Arc, herausgegeben von Jacq. — La Fontaine, Choix de Fables. — Deutschbein, Lehrgang. — Edgeworth, 2 Erzählungen aus Popular Tales, herausgegeben von Grube. — Andrae, Grundriß. — Ruge, Geographie. — Atlas von Lichtenstern und Lange. — Bänig, Botanik und Zoologie. — Cürrie, Pflanzenkunde. — Zängerle, Mineralogie. — Zochmann, Experimentalphysik. — Reidt, Elemente, Teil 1 und 2. — Reidt, Aufgabenammlung. — Erk, Sängerbain, Heft 2. — Landeschoralbuch. — Melodien zur Gottesdienstordnung.

Obersekunda.

Bibel. — Landesgesangbuch. — Noack, Hilfsbuch. — Niemeyer, Metrik. — Deutsches Lesebuch, 5. Teil, Sekunda. — Ellendt-Seyffert, Lateinische Grammatik. — Sallust, Bellum Jugurthinum, herausgegeben von Jacobs-Wirz. — Ovid, Metamorph., herausgegeben von Siebelis-Polle. — Plöb, Schulgrammatik. — Villemain, Hist. de Cromwell, Teil 1, herausgegeben von Graefer. — Racine, Britannicus. — La Fontaine, Choix de Fables. — Deutschbein, Lehrgang. — Dickens, A Christmas Carol, herausgegeben von Fischer. — Longfellow, Evangeline, herausgegeben von Dickmann. — Andrae, Grundriß. — Daniel, Lehrbuch. — Atlas von Lichtenstern und Lange. — Zochmann, Experimentalphysik. — Zohrscheid, Anorganische Chemie. — Reidt, Elemente, Teil 1 und 4. — Reidt, Aufgabenammlung. — Schlömilch, Fünfstellige Logarithmentafeln. — Erk, Sängerbain, Heft 2. — Landeschoralbuch. — Melodien zur Gottesdienstordnung.

Unterprima.

Bibel. — Landesgesangbuch. — Noack, Hilfsbuch. — Niemeyer, Metrik. — Deutsches Lesebuch, 5. Teil, Sekunda. — Kluge, Deutsche Nationallitteratur. — Ellendt-Seyffert, Latein. Grammatik. — Cicero, Pro Milone, herausgegeben von Palm und Laubmann. — Virgil, Aeneis, herausgegeben von Ladewig-Schaper. — Plötz, Schulgrammatik. — Plötz, Vocabulaire systématique. — Lamartine, Voyage en Orient, herausgegeben von Lambeck. — Scribe, Le Verre d'Eau, herausgegeben von Rauch. — Béranger, Poésies, herausgegeben von Kühne. — Deutschbein, Lehrgang. — Macaulay, The Duke of Monmouth, herausgegeben von Werner. — Shakespeare, Hamlet, Tauchn. Ed. — Plötz, Vocabulary. — Andrae, Grundriß. — Zochmann, Experimentalphysik. — Zohrscheid, Anorganische Chemie. — Reidt, Elemente, Teil 1 und 3. — Bardey, Algebraische Aufgaben. — Schlömilch, Fünfstellige Logarithmentafeln. — Erk, Sängerbain, Heft 2. — Landeschoralbuch. — Melodien zur Gottesdienstordnung.

Oberprima.

Bibel. — Landesgesangbuch. — Noack, Hilfsbuch. — Niemeyer, Metrik. — Deutsches Lesebuch, 5. Teil, Sekunda. — Kluge, Deutsche Nationallitteratur. — Ellendt-Seyffert, Lateinische Grammatik. — Cicero, Cato Major de senectute, herausgegeben von Lahmeyer. — Virgil, Aeneis, herausgegeben von Ladewig-Schaper. — Horaz, Oden, herausgegeben von Rosenberg. — Plötz, Schulgrammatik. — Plötz, Vocabulaire systématique. — Mirabeau, Reden, Teil 1, herausgegeben von Frißsche. — Feuillet, Le Roman d'un jeune Homme pauvre, herausgegeben von Rastan, Ausgabe B. — Victor Hugo, Auswahl von 40 Gedichten, herausgegeben von Sarrazin, Ausgabe B. — Deutschbein, Lehrgang. — Plötz, Vocabulary. — Winkelfmann, Ausgewählte Reden engl. Staatsmänner, 1. Heft. — Scott, The Lady of the Lake, herausgegeben von Thiergen. — Andrae, Grundriß. — Zochmann, Experimentalphysik. — Zohrscheid, Anorganische Chemie. — Reidt, Elemente, Teil 1. — Bardey, Algebraische Aufgaben. — Schlömilch, Fünfstellige Logarithmentafeln. — Erk, Sängerbain, Heft 2. — Landeschoralbuch. — Melodien zur Gottesdienstordnung.



IV. Mitteilungen und Verordnungen.

Rücksichtlich der Aufnahme neuer Schüler auf das Realgymnasium zu Freiberg gelten nach dem Gesetze vom 21. August 1876 über die Gymnasien, Realschulen und Seminare, und nach dem Gesetze vom 15. Februar 1884, veränderte Bestimmungen über die Realschulen I. und II. Ordnung betreffend, sowie nach den Verordnungen zu Ausführung dieser Gesetze vom 20. Januar 1877 und 15. Februar 1884, endlich nach der Schulordnung für die Realschule I. Ordnung zu Freiberg vom 15. Dezember 1877 folgende Bestimmungen:

Die Anmeldung zur Aufnahme erfolgt bei dem Rektor. Der Aufzunehmende ist bei der Anmeldung dem Rektor in der Regel persönlich vorzustellen. Bei der Anmeldung sind beizubringen:

- 1) Geburts- oder Taufzeugnis,
- 2) Impfschein,
- 3) ein Zeugnis über die bisher genossene Bildung (Kenntnisse, Fortschritte, Verhalten),
- 4) bei Konfirmierten ein Konfirmationszeugnis.

Der Termin zur Anmeldung für die regelmäßige Aufnahme zu Beginn des Schuljahres nach Ostern wird von dem Rektor öffentlich bekannt gemacht.

Zur ausnahmsweisen Aufnahme im Laufe des Schuljahres, welche nach § 12 des Gesetzes vom 21. August 1876 nur unter der Voraussetzung dringender Umstände zulässig ist, wird der Nachweis erfordert, daß der Schüler befähigt ist, in den begonnenen Unterricht mit Nutzen einzutreten.

Zur Aufnahme in die unterste Klasse genügt das erfüllte neunte Lebensjahr.

Die in die Sexta aufzunehmenden Knaben müssen als Vorbildung diejenigen Kenntnisse und Fertigkeiten besitzen, die nach mindestens dreijährigem Unterrichte in einer guten Bürgerschule von einem fleißigen und begabten Schüler erworben werden.

Nur ganz ausnahmsweise können Schüler, die bereits das vierzehnte Lebensjahr überschritten haben, nach Sexta aufgenommen werden. Jedenfalls aber empfiehlt es sich, Schüler, welche die für Sexta erforderlichen Vorkenntnisse besitzen, bald nach Vollendung des neunten Lebensjahres, **spätestens bald nach Vollendung des zehnten Lebensjahres** der Anstalt anzuvertrauen.

Für die Aufnahme in höhere Klassen sind die Leistungen der Rezipierenden nach den Anforderungen zu bemessen, welche die Lehrordnung in den einzelnen Unterrichtsfächern nach dem Pensum für die betreffenden Klassen stellt. Auskunft darüber giebt die Lehr- und Prüfungsordnung für die Realgymnasien vom 15. Februar 1884. Erwähnt sei hier nur, daß in Sexta mit dem Latein, in Quinta mit dem Französischen, in Quarta mit der Geometrie, in Untertertia mit dem Englischen und der Algebra, in Obertertia mit der Physik, in Obersekunda mit der Chemie und der darstellenden Geometrie der Anfang gemacht wird.

Bei der Vorbildung für eine andere Klasse als Sexta ist in den Sprachen für eine gründliche Einprägung der Formen durch Anfertigung von Extemporalien zu sorgen.

Der Unterricht ist in allen Fächern für alle Schüler verbindlich. Freigestellt ist nur für die Schüler der drei oberen Klassen die Teilnahme an dem Unterrichte im Freihandzeichnen (1 Stunde wöchentlich), sowie für die Schüler der drei mittleren Klassen die Teilnahme am Unterrichte in der Stenographie.

Die Absolvierung des vollen Kurses erfordert einen Zeitraum von mindestens neun Jahren, und selbstverständlich haben nur diejenigen Schüler Aussicht, ihn innerhalb jener Frist zu vollenden, welche nicht durch mangelhafte Erfolge und Zurückbleiben genötigt sind, den Jahreskursus irgend einer der neun Klassen zweimal durchzumachen. Gezwungen zum Abgange von der Schule können solche Schüler werden, welche bei geringen geistigen Fähigkeiten so wenig Fleiß zeigen, daß sie zwei halbe Jahre hintereinander in Fleiß und Durchschnittsleistungen die Censur „wenig genügend“ (IV) erhalten, sowie solche Schüler der oberen (Oberprima, Unterprima, Obersekunda) und mittleren (Untersekunda, Obertertia, Untertertia) Klassen, welche zweimal den Jahreskursus derselben Klasse durchlaufen haben, ohne zur Versetzung in eine höhere Klasse reif zu sein, wenn nicht außerordentliche Hindernisse, wie z. B. längere Krankheit, entgegengewirkt haben.

Die Anstalt hat das Recht, solchen Schülern, welche sich das Penjum der **Untersekunda** gut angeeignet haben, das Zeugnis über die wissenschaftliche Befähigung zur Bewerbung um den Berechtigungsschein für den einjährig-freiwilligen Dienst auszustellen. Diejenigen, welche im Besitze dieses Zeugnisses sind, haben die Berechtigung zum einjährig-freiwilligen Dienste, bei Verlust ihres Anrechts, spätestens bis zum 1. Februar des Kalenderjahres, in welchem das 20. Lebensjahr vollendet wird, bei der zuständigen Prüfungskommission für Einjährig-Freiwillige nachzusuchen.

Das Zeugnis der Reife für **Obersekunda** berechtigt zur Zulassung zum Seefadettenexamen.

Schüler, welche die Reife für **Unterprima** erlangt haben, sind berechtigt:

- 1) zum Besuche der Königlichen Tierarzneischule zu Dresden,
- 2) zur Zulassung zum Fähnrichsexamen.

Das **Reifezeugnis** des Realgymnasiums zu Freiberg berechtigt in der Hauptsache

- 1) zur Aufnahme in die Königliche Bergakademie zu Freiberg,
- 2) zur Aufnahme in die Königliche Forstakademie zu Tharandt,
- 3) zum Besuche des Königlichen Polytechnikum zu Dresden,
- 4) zum Besuche einer Universität, um daselbst Mathematik und Naturwissenschaften, sowie Pädagogik in Verbindung mit modernen Sprachen zu studieren,
- 5) zum Eintritt als Posteleve in den Reichspostdienst; außerdem
- 6) entbindet das Reifezeugnis vom Fähnrichsexamen.

Das vierteljährlich pränumerando zu zahlende Schulgeld beträgt für Freiburger 22,5 Mark, für auswärtige Schüler 30 Mark. Aufnahme- und Abgangsgebühren betragen für alle Schüler je 15 Mark.

Die Generalverordnung des Königl. Ministeriums des Kultus und öffentlichen Unterrichts vom 31. Dezember 1880 untersagt die Veranstaltung von Abschiedskommissen seitens solcher Schüler, welche die Abgangsprüfung bestanden haben, aber noch nicht förmlich entlassen worden sind. An Abschiedskommissen bereits entlassener Schüler, sowie an studentischen Kommissen, dürfen Schüler in keinem Falle teilnehmen.

Die Direktion richtet an alle Eltern und Pensionsgeber das dringende Ersuchen sich mit den durch die Schulordnung vom 15. Dezember 1877 festgesetzten Bestimmungen bekannt zu machen. Vor allem bittet sie um kräftige Unterstützung bei der Unterdrückung des Unfugs der Schülerverbindungen; die Teilnahme an solchen ist durch die Generalverordnungen vom 13. Juni und 21. November 1878 mit strengster Strafe bedroht. Jedem Pensionsgeber wird ein Exemplar der Schulordnung ausgehändigt. **Wer trotzdem Übertretungen der Schulordnung** durch die seiner Obhut anvertrauten Schüler **duldet**, hat zu erwarten, daß ihm das **Recht, Schüler der Anstalt in Pension zu nehmen, entzogen wird.**



V. Statistik.

A. Schulkommission.

Der **Stadtrat** zu Freiberg.

Der **Rektor**.

B. Das Lehrer-Kollegium

am Schlusse des Schuljahres 1886—1887.

Rektor Professor Richard Gustav **Vachalsky**.

1. Oberlehrer Professor Karl Emil **Krause**.

2. „ Ernst Emil **Frommer**,

3. „ Johann Gottfried **Landgraf**.

4. „ Otto Julius **Schreyer**.

5. „ Johannes **Quaas**.

6. „ Hermann Adolf **Zimmermann**.

7. „ Johann Gottfried **Krumbiegel**.

8. „ Dr. phil. Hermann Bruno **Mehner**.

9. „ Friedrich Wilhelm **Sempel**.

10. „ Gustav Edmund **Gündel**.

Kandidat des höheren Schulamts Dr. phil. Ernst Richard Selmar **Peine**, wissenschaftlicher
Hilfslehrer.

Oberlehrer August Hermann **Göh**.

Musikdirektor Ernst Theodor **Ekhardt**, Gesanglehrer.

Karl Friedrich **Wilkomm**, Zeichenlehrer.

C.

Schüler-Verzeichnis.

Schuljahr 1886-87.

Die mit * bezeichneten Schüler sind im Laufe des Jahres abgegangen, die mit ** bezeichneten erst nach Michaelis eingetreten.
Die Nummern der zweiten Kolonne bezeichnen den Platz nach der Michaeliscensur. Die abgegangenen oder erst nach Michaelis eingetretenen Schüler sind ohne Nummern geblieben.

Sortir. Nr.	Klassens. Platz.	Name des Schülers.	Geburtstag.	Geburtsort.	Stand des Vaters.
Oberprima.					
1	6	Garlinghausen, Fritz	17. Juni 1868	Freiberg	Kaufmann.
2	5	Melzer, Max	7. Septbr. 1867	Burthardsdorf	Bäckermeister.
3	4	Philipp, Alfred	14. Septbr. 1865	Freiberg	Wollwarenfabrikant.
4	2	Richter I., Bruno	23. April 1866	Bockendorf	Gutsbesitzer.
5	8	Richter II., Kurt	16. Mai 1869	Frauenstein	Kaufmann.
6	9	Schmidt, Johannes	10. April 1866	Wendischcarsdorf	Königl. Oberförster. †
7	1	Strauß, Richard	8. Septbr. 1867	Zug	Obersteiger in Hohndorf b. Lichtenstein.
8	3	Werner, Karl	3. August 1866	Burzen	Direktor der städtischen Gasanstalt. †
9	7	Zschierlich, Walther	12. Juli 1868	Chemnitz	Fabrikbesitzer in Geyer.
Unterprima.					
10	2	Bochmann, Oswald	9. Novbr. 1866	Thalheim	Gutsbesitzer.
11	6	Fröbel, Franz	22. Dezbr. 1868	Chemnitz	Eisenhüttenbesitzer in Kleinschirma.
12	7	Hartmann, Karl	25. Januar 1867	Grillenbourg	Königl. Steinbruchspächter. †
13	1	Thle, Richard	22. Mai 1867	Niederbobritzsch	Gutsbesitzer.
14	5	Kästner, Richard	4. Januar 1869	Oberhäslitz	Vornwerksbesitzer.
15	3	Lauterbach, Franz	22. Juni 1866	Zwönitz	Bergverwalter. †
16	4	Rudolph, Woldemar	4. März 1867	Freiberg	Holzspantoffelfabrikant. †
17	*	Rein, Richard	10. Mai 1867	Kleinwaltersdorf	Gutsbesitzer.
Obersekunda.					
18	1	Auerswald, Max	21. Novbr. 1868	Oderan	Klempnermeister.
19	6	Brause, Volkmar	22. Mai 1870	Krimmitschau	Kaufmann.
20	4	Debus, Albert	3. August 1870	Freiberg	Restaurateur.
21	3	Seh, Gustav	10. Februar 1870	Freiberg	Schuhmachermeister.
22	*	Rechner, Arthur	6. Mai 1869	Freiberg	Stations-Assistent.
23	2	Stiller, Arthur	25. Juni 1868	Grüneburg	Hüttenrendant. †

Sort. Nr.	Klassen- Platz.	Name des Schülers.	Geburtstag.	Geburtsort.	Stand des Vaters.
Untersekunda.					
24	5	Fischer, Hugo	28. Mai 1869	Salzbrücke	Fabrikant in Hohentanne.
25	*	Glöckner, Max	27. August 1868	Purcheinstein	Braumeister in Neuhausen.
26	1	Hänig, Max	30. Septbr. 1871	Großschirma	Gutsbesitzer. †
27	*	Heinicke, Karl	6. Septbr. 1870	Rassau	Königl. Oberförster. †
28	10	Helbig, Richard	2. Novbr. 1869	Freiberg	Schulmachemeister.
29	*	Kamann, Oskar	6. Mai 1869	Oberschöna	Holzschleifereibesitzer.
30	12	Karsch, Karl	14. April 1869	Tharandt	Restaurateur hier.
31	7	Kindner, Paul	22. Juli 1870	Freiberg	Riemermeister.
32	14	Matthes, Richard	31. März 1870	Höha	Spinnereibesitzer. †
33	2	Mamm, Paul	28. Januar 1870	Eppendorf	Praktischer Arzt.
34	11	Möpler, Martin	10. Novbr. 1869	Freiberg	Kaufmann.
35	3	Scharff, Maximilian	4. Novbr. 1871	Chemnitz	Fabrikdirektor hier.
36	9	Schubert, Karl	6. April 1871	Freiberg	Photograph.
37	4	Siegel, Paul	13. Novbr. 1870	Niederneuschönberg	Kaufmann.
38	13	Zobler, Bernhard	4. März 1870	Freiberg	Kaufmann.
Obertertia.					
39	5	Fiedler, Friedrich	8. Septbr. 1870	Hammermühle Niebb.	Fabrikbesitzer.
40	10	Gschwindt, Wilhelm	8. Oktober 1870	Pforzheim	Fabrikant in Wien.
41	6	Hahn, Johannes	10. Septbr. 1870	Großhartmannsdorf	Pastor.
42	3	Heidrich, Oskar	30. August 1872	Freiberg	Schmiedemeister.
43	1	Hubricht, Emil	21. Septbr. 1872	Freiberg	Schnittwarenhändler.
44	4	Kunze, Karl	30. Mai 1872	Berthelsdorf	Fabrikbesitzer in Prien in Bayern.
45	11	Petermann, Albert	27. Juli 1870	Kauscha	Rentier in Müdisdorf.
46	9	Plattner, Paul	12. Novbr. 1871	Grünthal	Oberhüttenmeister in Muldenhütten.
47	7	Rohberg, Malwin	18. Septbr. 1870	Kiebitz	Gutsbesitzer. †
48	2	Schneider, Max	23. Juli 1871	Lengsfeld i. Geb.	K. Oberförster, Kriegswald b. Rübenau.
49	8	Semmig, Richard	21. August 1871	Weissenborn	Rittergutspächter. †
Untertertia.					
50	12	Andreas, Karl	6. Novbr. 1871	Freiberg	Tapezierer.
51	18	Brauer, Kurt	8. Februar 1873	Großenhain	Gasthofbesitzer hier.
52	14	Buße, Moritz	20. April 1872	Freiberg	Restaurateur.
53	3	Fritsch, Johannes	8. Dezbr. 1870	Oberreichenbach	Kirchschullehrer in Fürstenu.
54	4	Fritzsche, Paul	19. März 1871	Freiberg	Lohnfuhrwerksbesitzer.
55	13	Göthel, Oskar	26. März 1869	Eppendorf	Glasmeister.

Fort. Nr.	Klassen- Platz.	Name des Schülers.	Geburtstag.	Geburtsort.	Stand des Vaters.
56	9	Hietel, Daniel	23. Januar 1873	Zöblitz	Brauereibesitzer. †
57	1	Kunze, Otto	19. März 1872	Arnstadt	Apotheker in Mulda.
58	2	Lubensky, Alfred	1. April 1873	Seiffenmersdorf	Hauptsteueramts-Assistent hier.
59	11	Niedner, Horst	27. März 1872	Neunzehnhain	R. Förster, Börnichen b. Grünhainichen.
60	15	Rother, Richard	3. April 1872	Oderan	Bürgerschullehrer hier.
61	10	Scheumann, Klemens	10. Juli 1869	Colmnitz	Gutsbesitzer.
62	8	Schubert, Hugo	7. Septbr. 1870	Lippersdorf	Handelsmann.
63	5	Sturm, Paul	23. Juli 1872	Freiberg	Zigarrenfabrikant in Freibergsdorf.
64	6	Tischendorf, Emil	9. Dezbr. 1872	Ansprung	Feilenhauermeister in Zöblitz.
65	16	Trülzsch, Otto	10. August 1871	Zaukeroda	Maschinenmeister.
66	7	Ullmann, Richard	21. Januar 1872	Zöblitz	Lotteriekollekteur.
67	17	Vollert, Wilhelm	15. Juli 1872	Lichtenstein	Landgerichts-Direktor hier.
68	19	Zieger, Anton	11. Februar 1871	Ottendorf	Gutsbesitzer.
Quarta.					
69	21	Bär, Otto	31. Januar 1872	Freiberg	Bergwardein.
70	1	Döring, Theodor	11. Juni 1873	Freiberg	Proturist.
71	5	Fröbe, Arthur	29. Dezbr. 1872	Tuttendorf	Bergverwalter in Geyer.
72	20	Fröhs, Karl	10. Septbr. 1872	Edersbach	Bergarbeiter in Zwickau.
73	13	Gebler, Otto	6. Juli 1871	Brettnig	Leinwandfabrikant.
74	14	Göts, Willy	24. März 1875	Treuen	Oberlehrer am Realgymnasium hier.
75	19	Gahn, Gotthard	18. Novbr. 1873	Großhartmannsdorf	Pastor.
76	17	Heinrich, Arno	28. Februar 1873	Dresden	Bahnhofsinsp. in Neustadt b. Stolpen.
77	2	Kaufmann, Arthur	16. Juli 1873	Freiberg	Oberlehrer.
78	11	Kunze, Alfred	16. Januar 1873	Deutsch-Einsiedel	Kaufmann. †
79	7	Ludwig, Paul	5. August 1871	Rothenfurth	Gutsbesitzer.
80	8	Menzel, Walther	30. Januar 1873	Zwickau	Bergamtsrat hier.
81	9	Müller, Max	22. Oktober 1871	Seiffen	Spielwarenfabrikant. †
82	15	Münzner, Hermann	10. Oktober 1873	Obergurma	Fabrikbesitzer.
83	3	Pachaly, Heinrich	23. April 1874	Freiberg	Rektor am Realgymnasium.
84	22	Prandl, Hermann	21. Januar 1872	Cham	Apothekenbesitzer hier.
85	23	Schubert, Rudolf	17. Oktober 1871	Oberwiesenthal	Amtsrichter hier.
86	6	Skiri, Karl	27. Mai 1872	Bela in Ungarn	Buchhalter hier.
87	12	Tannert, Johannes	21. Oktober 1873	Klingenthal	Proturist hier.
88	**	Frommer, Theodor	27. Novbr. 1873	Lichtentanne	Kirchschullehrer.
89	18	Tzschödel, Albert	10. Oktober 1873	Freiberg	Landwirt.
90	16	Walther, Bernhard	2. Februar 1873	Bräunsdorf	Anstaltslehrer. †
91	10	Zobler I., Alfred	14. August 1872	Großenhain	Kaufmann hier.
92	4	Zobler II., Felix	21. April 1874	Großenhain	Kaufmann hier.

Sort. Nr.	Klassen- Platz.	Name des Schülers.	Geburtstag.	Geburtsort.	Stand des Vaters.
Quinta.					
93	31	Appelt, Felix	13. Juni 1874	Freiberg	Kaufmann.
94	*	Bellmann, Clemens	14. Novbr. 1871	Colmnitz	Wirtschaftsbefitzer. †
95	8	Burghardt, Georg	16. Oktober 1875	Nieder-Cosel b. Niesky	Ziegeleidirektor hier.
96	9	Dietrich, Richard	16. Januar 1875	Freiberg	Fabrikbesitzer.
97	12	Engelhardt, Martin	12. Novbr. 1874	Rübenau	Mühlenbesitzer.
98	13	Ficker, Bruno	4. Januar 1873	Radeburg	Bürgermeister in Wilsdruff.
99	21	Gebler, Georg	21. Mai 1874	Brettnig	Leinwandfabrikant.
100	20	Gräf, Georg	12. Januar 1872	Berthelsdorf	Privatmann in Freibergsdorf.
101	27	Griebach, Kurt	16. Novbr. 1873	Olbernhau	Strumpfwarenfabrikant.
102	28	Höfler, Oskar	26. Januar 1873	Freiberg	Portefeuille.
103	14	Hunger, Edmund	15. Januar 1874	Grünhainichen	Kaufmann.
104	19	Jrnscher I., Bernhard	17. Juli 1874	Freiberg	Kaufmann. †
105	6	Jrnscher II., Karl	31. August 1875	Freiberg	Kaufmann. †
106	15	Kirmse, Paul	7. März 1873	Niederwürschnitz	Rentier in Freibergsdorf.
107	16	Klöpfel, Bruno	1. Mai 1874	Freiberg	Wollwarenfabrikant.
108	18	Ludewig, Hans	29. April 1875	Grumbach b. Wilsdr.	Erbgerichtsbesitzer.
109	5	Mehner, Raimund	10. Dezbr. 1872	Oberbobritzsch	Privatmann in Freibergsdorf.
110	1	Mehnert, Bruno	13. Januar 1874	Dresden	Kaufmann in Dohna.
111	26	Pfefferkorn, Arthur	15. April 1873	Neundorf bei Wiesa	Rittergutsbesitzer in Wiegendorf.
112	22	Prandl, Max	5. April 1874	Cham	Apothekenbesitzer hier.
113	32	Richter I., Alfred	8. Juli 1872	Dresden	Kaufmann in Erbsdorf.
114	2	Richter II., Karl	22. Juni 1874	Dörnthäl	Rittergutspächter.
115	30	Richter III., Arthur	20. Juli 1874	Dresden	Kaufmann in Erbsdorf.
116	24	Risse, Rudolf	14. März 1874	Klipphausen	Rittergutspächter.
117	17	Saupe, Willy	16. Februar 1874	Freiberg	Zigarrenfabrikant.
118	11	Schlieder, Max	21. April 1873	Neuhausen	Handelsmann.
119	7	Schneider, Friedrich	29. Mai 1874	Börnichen b. Grünh.	R. Oberförster, Kriegswald b. Rübenau.
120	25	Schulze, Arno	5. Novbr. 1874	Oberan	Kaufmann.
121	10	Seidel, Max	16. Januar 1875	Radeberg	Bahnhofsinspektor in Wurzen.
122	4	Siegel, Hugo	18. Septbr. 1874	Niederneuschönberg	Kaufmann.
123	29	Steyer, Max	17. Mai 1873	Naundorf	Fabrikbesitzer hier.
124	23	Wustlich, William	26. April 1874.	Freiberg	Kaufmann.
Sexta.					
125	17	Bär, William	4. Juli 1874	Jöhstadt	Zolleinnehmer in Bernitzgrün.
126	3	Bejer, Emil	3. Dezbr. 1873	Borstendorf	Drechslermstr. i. Wünschendorf b. L. i. G.
127	8	Böhme, Edmund	11. Juli 1873	Colmnitz	Gutsbesitzer.
128	12	Griebach, Hugo	28. Juli 1873	Deutschneudorf	Strumpfwarenfabrikant.

Sort. Nr.	Klassen- Platz.	Name des Schülers.	Geburtstag.	Geburtsort.	Stand des Vaters.
129	16	Großmann, Hans	23. Februar 1876	Hilbersdorf	Hüttenrendant in Muldenhütten.
130	5	Grunert, Willy	7. Februar 1875	Freiberg	Handschuhfabrikant.
131	7	Heerflog, Gustav	20. Juni 1874	Forchheim	Handelsmann. †
132	13	Helbig, Alfred	8. Dezbr. 1874	Freiberg	Werkzeugfabrikant.
133	24	Kaaden, Adolf	23. Januar 1874	Frauenstein	Schuhmachermeister.
134	21	Kunze, Friedrich	15. August 1873	Berthelsdorf	Fabrikbesitzer in Prien in Bayern.
135	19	Lubensky, Alexander	5. Oktober 1875	Geising	Hauptsteueramts-Assistent hier.
136	1	Männel, Kurt	29. Mai 1873	Freiberg	Eisenbahnpacker.
137	22	Möller, Friedrich	25. Mai 1876	Freiberg	Restaurateur.
138	26	Münzner, Otto	1. Juni 1875	Obergruna	Fabrikbesitzer.
139	23	Opiß, Oswald	26. August 1874	Freiberg	Schneidermeister.
140	4	Richter, Arthur	27. Oktober 1875	Freiberg	Spielwarenhändler.
141	25	Rosßberg, Edwin	21. Juni 1875	Kiebitz	Gutsbesitzer. †
142	15	Rothe, Max	24. Septbr. 1873	Frauenberg	Färbereibesitzer in Breitenau b. Oderan.
143	14	Schade, Max	28. Mai 1875	Croßen bei Mittw.	Ökonomieinsp. in Krummenhennersd.
144	9	Schneider, Georg	4. April 1874	Freiberg	Kaufmann.
145	18	Schreyer, Johannes	25. Septbr. 1876	Freiberg	Oberlehrer am Realgymnasium.
146	10	Schubert, Bruno	2. Dezbr. 1874	Freiberg	Zigarrenfabrikant. †
147	6	Wengler, Robert	27. Juni 1875	Freiberg	Rentier in Friedeburg.
148	20	Werner I., Gerhard	16. Novbr. 1872	Auffig	Bergingenieur hier.
149	27	Werner II., August	6. Januar 1875	Raudnich i. Böhmen	Bergingenieur hier.
150	11	Wreschinski, Sally	1. Februar 1877	Gneisen	Kaufmann hier.
151	2	Zschunke, Rudolf	3. Juli 1875	Zetta	Gutsbesitzer.

Ostern 1886 verließen außer den 10 Oberprimanern 19 Schüler die Anstalt, und zwar 2 aus Unterprima, 2 aus Untersekunda, 2 aus Obertertia, 5 aus Untertertia, 5 aus Quarta und 3 aus Quinta. Von ihnen widmeten sich 2 der Kaufmannschaft (OIII Kliz; UIII Kreher), 1 der Landwirtschaft (V Hammermüller), 1 dem Forstfache (V Wegbrod), 1 wurde Kunstgärtner (VII Schubert), 1 Maschinenbauer (UIII Griebach), 1 Schreiber (IV Kunis), 1 Brauer (V Glöckner), 1 trat auf eine Bergakademie über (UI Kemmler), 1 auf eine Privatlehranstalt (UI Schmeißer), 5 auf eine Handelsschule (VII Schippan; OIII Schippan; UIII Brauer, Wustlich; IV Hunger), 1 auf ein Realgymnasium (UIII Lippert), 1 auf eine Kunstgewerbeschule (IV Fischer), 1 auf ein Seminar (IV Meißner) und 1 auf ein Konservatorium für Musik (IV Plattner).

Von den 151 während des Schuljahres 1886—1887 überhaupt unterrichteten Schülern verließen 6 im Laufe des Jahres die Anstalt, und zwar 1 aus Unterprima, 1 aus Obersekunda, 3 aus Untersekunda und 1 aus Quinta. Von ihnen widmeten sich 2 der Kaufmannschaft (UI Zein; UII Kamann), 1 der Landwirtschaft (UII Heinicke), 1 wurde Brauer (UII Glöckner), 1 trat als Dreijährig-

Freiwilliger in das Heer ein (OII Rechner), und 1 trat auf ein Gymnasium über (V Bellmann). Neu-
aufgenommen wurden im Laufe des Schuljahres 3 Schüler. Sämtliche 151 Schüler, darunter 84 aus-
wärtige, gehören mit 7 Ausnahmen (5 röm.-kath., 1 deutsch-kath., 1 mos.) der evangelisch-lutherischen
Konfession an.

Bei ihrem Weggange erhielten das Zeugnis über die wissenschaftliche Befähigung zur Bewerbung
um den Berechtigungsschein für den einjährig-freiwilligen Dienst die Untersekundaner Glöckner, Ramann
und Schubert, der Obersekundaner Rechner und der Unterprimaner Zein. Ferner erhielten dasselbe
Zeugnis folgende Schüler der Anstalt: OI Harlinghausen, Richter II, Strauß und Zschieberlich;
UI Hartmann, Ihle und Rudolph.

Die Johneistiftung erhielt der Untertertianer Rother, das Gewerbevereinsstipendium der Unter-
primaner Ihle. Im Genusse des Clausstipendiums befindet sich der Untersekundaner Matthes. Das
Göldnerstipendium ist in Ermangelung geeigneter Bewerber dieses Jahr nicht verliehen worden, und
die freigewordenen Jahreszinsen werden zum Kapital geschlagen.

Nachträglich erlassen wurde ein Teil des Schulgeldes bez. das Abgangsgeld den Oberprimanern
Heyn und Krauß, sowie dem Obersekundaner Leicht. Einen teilweisen Erlaß des Schulgeldes erlangten
im Laufe des Schuljahres der Oberprimaner Strauß, der Unterprimaner Lauterbach, die Obersekundaner
Mierswald und Rechner, die Untersekundaner Fischer und Ramm, die Obertertianer Hubricht und
Schneider, die Untertertianer Lubensky und Rother, die Quartaner Fröbe, Heinrich und Kaufmann,
der Quintaner Kirmse und die Sextaner Bär, Männel und Schubert.

Für diese Beweise wohlwollender Fürsorge spricht die Anstalt hierdurch ihren herzlichsten
Dank aus.

Der neue Kursus beginnt Dienstag den 19. April früh 7 Uhr. Die Auf-
nahmepfung der neuangemeldeten Schüler findet Montag den 18. April früh
8 Uhr statt.

Freiberg, den 18. März 1887.

Prof. Bachaly, Rektor.

Freiwilliger in das Heer ein (OII Rechner), und 1 trat auf ein Gymnasium über (V Bellmann). Neu-
aufgenommen wurden im Lau- 151 Schüler, darunter 84 aus-
wärtige, gehören mit 7 Aus- (mos.) der evangelisch-lutherischen
Konfession an.

Bei ihrem Weggang
um den Berechtigungsschein
und Schubert, der Obersefun-
Zeugnis folgende Schüler
UI Hartmann, Ihle und Ku-

Die Johnebstiftung
primaner Ihle. Im Genuss
Gölbnerstipendium ist in Er-
die freigewordenen Jahreszin-

Nachträglich erlasse
Hehn und Krauß, sowie dem
im Laufe des Schuljahres d-
Auerwald und Rechner, d-
Schneider, die Untertertiane-
der Quintaner Kirmse und i-

Für diese Beweise
Dank aus.

Der neue Kurs-
nahmepfung der n-
8 Uhr statt.

Freiberg, den 18.

astliche Befähigung zur Bewerbung
Untersekundaner Glöckner, Kamann
Zein. Ferner erhielten dasselbe
pter II., Strauß und Zschierlich;

erwerbvereinsstipendium der Unter-
e Untersekundaner Matthes. Das
sahr nicht verliehen worden, und

es Abgangsgeld den Oberprimanern
n Erlaß des Schulgeldes erlangten
ner Lauterbach, die Obersekundaner
die Obertertianer Hubricht und
Fröbe, Heinrich und Kaufmann,
t.

anstalt hierdurch ihren herzlichsten

eil früh 7 Uhr. Die Auf-
ntag den 18. April früh

rof. Bachaly, Rektor.

